



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



WINTERSEMESTER
2026/27

SATIRIUS

Infoheft zum Studienstart



Ausgabe 2026

Vorwort

Liebe Erstsemester*innen,
im Namen der gesamten Fachschaft Jura heißen wir Euch herzlich willkommen an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Wir freuen uns sehr, dass Ihr Euch dazu entschieden habt, mit uns zusammen Jura zu studieren!

Dass es sich hierbei um einen der anspruchsvollsten Studiengänge handelt, habt Ihr sicherlich schon oft gehört. Euer Durchhaltevermögen und Eure Disziplin werden über die nächsten Jahre einige Male auf die Probe gestellt werden. Dies ist aber kein Grund zur Panik! Auch wenn zu Beginn erstmal alles verwirrend und undurchdringlich wirkt - mit der richtigen Arbeitshaltung und Herangehensweise könnt Ihr das Jurastudium auf jeden Fall meistern. Ganz wichtig ist dabei: Es gibt nicht nur einen Weg! Ihr werdet mit der Zeit Eure eigene Lernstrategie und Arbeitsweise finden, deshalb lasst Euch nicht von Kommiliton*innen verunsichern, die bereits alles (besser) zu wissen scheinen

Jura studieren heißt aber nicht nur lernen - nicht umsonst wird die Studienzeit häufig als die schönste Phase im Leben bezeichnet. Auch Freizeit, Freunde, Sport etc. gehören auf jeden Fall dazu! Also versucht, für Euch individuell den richtigen Mittelweg aus Lernen und Vergnügen zu finden und genießt diesen wunderbaren Lebensabschnitt in vollen Zügen.

Denkt dabei immer daran: Ihr seid nicht alleine! Neben Euren Kommiliton*innen, die genau wie Ihr am Anfang ihrer juristischen Reise stehen, sind wir von der Fachschaft stets an Eurer Seite.

Wir sind die offizielle Studierendenvertretung an der LMU. Das heißt, dass wir uns in diversen Gremien der Universität und Fakultät für Euch und Eure Interessen einsetzen, um Euer Studium aktiv mitzugestalten und die Studienbedingungen für Euch zu verbessern. Gleichzeitig sind wir aber auch ganz individuell für Euch da und haben bei Fragen oder Problemen stets ein offenes Ohr - meldet Euch gerne einfach bei uns per Mail (fachschaft@jura.uni-muenchen.de), über Instagram oder schaut persönlich bei uns im Büro vorbei. Uns liegt wirklich am Herzen, Euch den Einstieg ins Studienleben so angenehm wie möglich zu gestalten, daher stehen wir Euch gerne bei jedem Schritt als Ansprechpartner unterstützend zur Seite. :)

Gerade bei einem so großen Studiengang - Ihr seid über 900 Erstis (!) - kann es durchaus passieren, dass man sich anfangs allein und verloren fühlt. Aber keine Sorge, das geht vielen so - Ihr sitzt alle im gleichen Boot! Daher haben wir als Fachschaft für Euch ein umfassendes Ersti-Programm organisiert (insb. Ersti-Woche, Erstifahrt und Law-Families), damit Ihr Euch sowohl untereinander als auch uns Fachschaftler*innen besser kennenlernen könnt. Die Ersti-Events haben schon oft den Grundstein für zahlreiche tolle Freundschaften gelegt und auch unsere ersten Freundeskreise im Studium entscheidend geprägt. Deshalb nehmt so viel wie möglich mit und freut Euch auf die vielen neuen Gesichter!

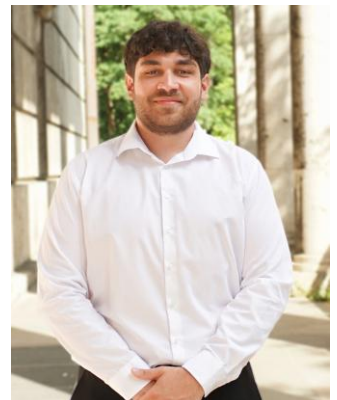
Über die Ersti-Events hinaus versorgen wir Euch das ganze Jahr über mit interessanten sowie hilfreichen Vorträgen zu juristischen Themen und Berufsbildern. Ferner organisieren wir auch die in Moodle veröffentlichte Hausarbeiten- und Klausurensammlung mit überdurchschnittlich bewerteten Arbeiten. Mit diesen könnt Ihr Euch ein Bild von realen Klausuren machen und Euer Lernen gezielt anpassen, um so Eure Fähigkeiten zu verbessern.

Aber auch der Spaß kommt daneben natürlich nicht zu kurz: Neben einer Europafahrt stehen diverse Events auf unserem Programm, bei denen Ihr einfach mal abschalten und gemeinsam Spaß haben könnt! Jeden Dienstag um 18:00 Uhr c.t. im Raum No20 im Hauptgebäude findet außerdem unsere wöchentliche Fachschaftssitzung statt, zu der Ihr alle immer herzlich willkommen seid! Wir würden uns freuen, Euch schon bald bei Eurer ersten Sitzung begrüßen zu dürfen.

Um Euch den Start ins Studium etwas zu erleichtern, haben wir sämtliche wichtige Informationen in unserem Erstsemesterheft „Satirius“ zusammengefasst. Im Folgenden findet Ihr daher Übersichten rund um das Thema Studium: Ablauf, wichtige Fristen und Kontaktpersonen, Uni- und Studierendenleben sowie vieles Weitere, was man sonst noch so wissen sollte. Das Durchlesen lohnt sich also! In diesem Sinne wünschen wir Euch ganz viel Erfolg und Spaß in Eurem ersten Semester sowie Eurem gesamten Studium! Wir freuen uns schon sehr darauf, Euch persönlich kennenzulernen und mit Euch in diese wahnsinnig aufregende Studienzeit zu starten!



L. Knobloch



D. Ostermeier

Kontakt

BÜRO

Ludwigstraße 29, Raum 013 (EG)
80539 München

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag: 12:00 - 13:00 Uhr
In der vorlesungsfreien Zeit: ein Mal die Woche

POST

Ludwig-Maximilians-Universität München
Fachschaft Jura
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

EMAIL

fachschaft@jura.uni-muenchen.de

WEBSITE

www.fachschaftjuramuenchen.de

TELEFON

(089) 2180-2187

FACHSCHAFTSSITZUNGEN

Während des Semesters finden die wöchentlichen Sitzungen der Fachschaft in der Regel dienstags statt. Mehr Informationen erhaltet Ihr auf unserem Instagram-Account und in unserer Whatsappgruppe.

ERSTE FACHSCHAFTSSITZUNG WISE 2026/27

Wann: Dienstag, den 13. Oktober, ab 18 Uhr c.t.
Wo: Raum N 020, Geschwister-Scholl-Platz 1

INSTAGRAM

www.instagram.de/fachschaftjuramuenchen
[@fachschaftjuramuenchen](https://www.instagram.com/fachschaftjuramuenchen)

LINKEDIN

www.linkedin.com/company/fachschaftjuramuenchen

Impressum

HERAUSGEBER

Fachschaftsinitiative Jura
Ludwigstr. 29
80539 München

REDAKTION UND GESTALTUNG

Lilly Fritsch
Laurenz Knobloch
Deniz Ostermeier

DRUCK

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7,
71522 Backnang

AUFLAGE

1000 Stück

STAND

22. September 2026

VERANTWORTLICHE IM SINNE DES PRESSERECHTS

Laurenz Knobloch
Ludwig-Maximilians-Universität
Ludwigstr. 29
80539 München

BILDNACHWEIS

Studierendenvertretung (S.21/22):
Lilly Fritsch
Ansonsten: Fachschaft Jura

FEHLER

Irrtümer und Druckfehler können nicht ausgeschlossen werden. Um Hinweise auf Fehler an fachschaft@jura.uni-muenchen.de wird gebeten.

SCHRIFTEN

Adobe Garamond Pro, Myriad Pro, LMU Compatil Fact, Source Sans Pro

PAPIER

Umschlag: 170 g/m² (matt)
Innenteil: matt 115 g/m² (matt)

FARBE

Umschlag: 4/4-farbig Skala
Innenteil: 4/0-farbig Skala

BINDUNG

Rückdrahtheftung

SATZ

Adobe Indesign CS 5.5

URHEBERRECHT

© Fachschaft Jura
(soweit nicht anders erwähnt)

Inhalt

STUDIUM

4–17

Aufbau des Jurastudiums	4
Studieninhalt - ein Überblick	5–8
Erste Juristische Prüfung	9
Zusatzkurse	9
Fristen & Termine	10
Recht als Wissenschaft?	11
Literatur - was gibt es alles?	12–13
Bibliotheken	14–15
Online Portale	16–17

FACHSCHAFT

18–22

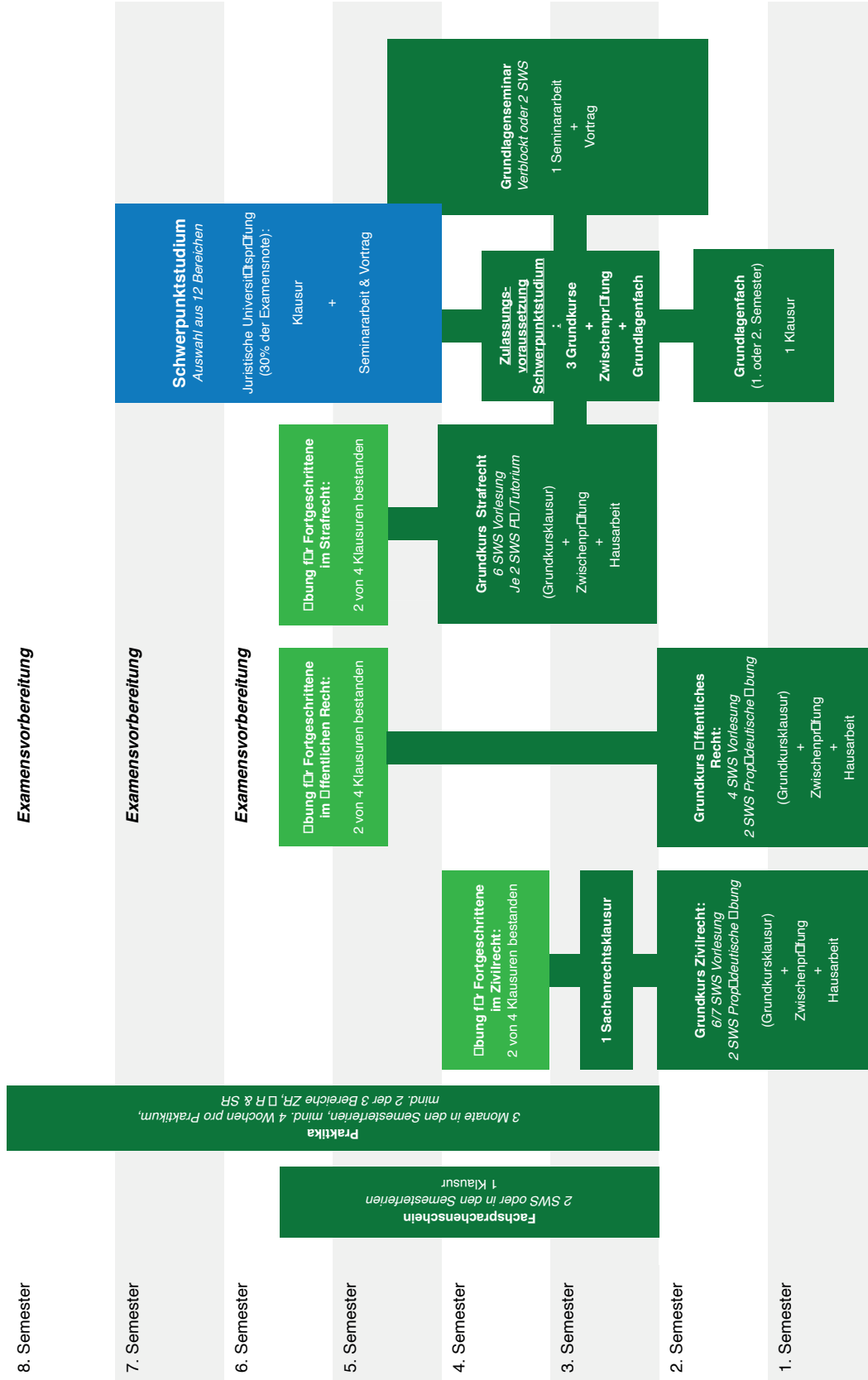
Vertretung der Studierenden	18
Zusätzliche Angebote der FSJ	19
Erstsemesterprogramm	20
Studierendenvertretung 25/26	21–22

UNILEBEN

23–35

Finanzen im Studienleben	23
Mensen	24
Zentraler Hochschulsport	25–26
7 Dinge, die wir im ersten Semester gerne gewusst hätten	27
Servus Minga! Ein paar Tipps für das Leben und Studieren in München	28–30
Verwaltung	31
Kontaktpersonen	32

Aufbau des Jurastudiums



Studieninhalt - ein Überblick

KERNGEBIETE DES JURASTUDIUMS

Das Jurastudium gliedert sich traditionell in drei Bereiche: Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht.

ZIVILRECHT

Das Zivilrecht regelt vor allem die Rechtsbeziehungen der einzelnen Bürger:innen untereinander.

Die gesetzliche Grundlage dafür bildet das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB). Hinzu kommen Nebengebiete wie z.B. das Arbeits-, Handels- oder Gesellschaftsrecht. Außerdem gehört zum Zivilrecht noch ein prozessualer Teil, der v.a. in der Zivilprozessordnung (ZPO) geregelt ist. Zunächst werdet Ihr Euch im Grundkurs mit dem Allgemeinen Teil des BGB und dem Schuldrecht beschäftigen. Ab dem dritten Semester geht es dann Schritt für Schritt weiter durch die übrigen Bücher des BGB.

ÖFFENTLICHES RECHT

Das Öffentliche Recht behandelt vor allem die Rechtsbeziehungen zwischen Staat und Bürger*innen.

Die wichtigste Rechtsgrundlage hier ist das Grundgesetz (GG) der Bundesrepublik Deutschland, aber auch das Verwaltungsrecht des Bundes sowie Landesgesetze des Freistaates Bayern sind relevant. Das Öffentliche Recht ist in Staats- und Verfassungsrecht sowie in allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht gegliedert. Zusätzlich gibt es noch weitere Rechtsgebiete wie Europarecht, Völkerrecht und Steuerrecht. Der Grundkurs beschäftigt sich im ersten Semester mit dem Staatsorganisationsrecht. Im zweiten Semester sind die Grundrechte Thema. Im zweiten Jahr geht es sodann mit dem Verwaltungsrecht weiter.

STRAFRECHT

Zweck des Strafrechts ist der Schutz bestimmter Rechtsgüter, wie z.B. Leben, Eigentum oder Freiheit. Das Strafgesetzbuch (StGB) bildet hierfür die gesetzliche Grundlage. Prozessualer Teil dieses Rechtsgebiets ist die Strafprozessordnung (StPO). Der Grundkurs Strafrecht beginnt erst im dritten Semester.

» *Zivilrecht ist wie Schach, Öffentliches Recht wie Dame und Strafrecht wie Mensch ärgere dich nicht.*

ANONYM

GRUNDKURSE

An der LMU München beginnt das Studium in den ersten beiden Semestern mit den Grundkursen im Zivilrecht und Öffentlichem Recht. Der Grundkurs Strafrecht erstreckt sich über das dritte und vierte Semester.

Die alphabetische Aufteilung der circa 900 Erstsemester in drei Veranstaltungen im Zivilrecht und drei im Öffentlichen Recht ermöglicht erträgliche Kursgrößen.

An die von Professor*innen gehaltenen Vorlesungen (im Zivilrecht sechs/sieben Wochenstunden, im Öffentlichen Recht vier Wochenstunden) sind Propädeutische Übungen (jeweils zwei Wochenstunden) angegliedert.

PROPÄDEUTISCHE ÜBUNGEN

In den von wissenschaftlichen Assistent*innen und Praktiker*innen geleiteten propädeutischen Übungen (meist PÜs oder AGs genannt) lernt Ihr anhand von kleinen Übungsfällen, Euer erlerntes Wissen praktisch anzuwenden. Diese Fälle sind zwar nicht so umfangreich wie eine Klausur, ermöglichen Euch aber das Erlernen der Vorgehensweise.

Da Studierende hier die Methodik der Fallbearbeitung erlernen und üben, sind die PÜs eine äußerst wichtige Ergänzung. Die fundierten theoretischen Kenntnisse, die Ihr in den Vorlesungen erlernt habt, nützen nichts, wenn Ihr sie nicht klausurtechnisch anwenden könnt. Die Übungen sollten also auf jeden Fall regelmäßig besucht werden.

Die Kleingruppen von in der Regel max. 30 Leuten ermöglichen ein engagiertes Mitarbeiten und geben Euch so die Möglichkeit, ein realistisches Feedback über Euren aktuellen Kenntnisstand zu erhalten. Die Fälle der PÜs sind in der Regel im Vorfeld online verfügbar und können entsprechend vorbereitet werden. Nach der PÜ wird eine Lösung online gestellt. Da sich die Fälle der Übungen an der Vorlesung orientieren, dienen diese in der Regel als Rahmen für den Stoff, der in den Klausuren abgefragt wird.

PRÜFUNGEN IM GRUNDKURS

Eure Kenntnisse im Jurastudium müsst Ihr in Klausuren und Hausarbeiten unter Beweis stellen.

Die Klausuren in den Grundkursen dauern i.d.R. 120 Minuten, in denen für gewöhnlich die Bearbeitung eines Falles verlangt wird. Näheres zu den Klausuren wird in der Vorlesung angekündigt.

Für die Hausarbeiten habt Ihr mindestens vier Wochen Zeit. Sie haben einen Umfang von 15 bis 25 Seiten. Auch hier ist ein Fall als wissenschaftliche Arbeit zu lösen, jedoch unter zusätzlicher Verwendung einschlägiger Sekundärliteratur.

DIE ERSTEN KLAUSUREN

Die ersten Klausuren werden bereits vor Weihnachten geschrieben. Dabei handelt es sich wie bei den restlichen Klausuren des Wintersemesters im Zivilrecht und Öffentlichem Recht um sog. Probeklausuren. Diese sollen Euch die Möglichkeit geben, das Schreiben eines juristischen Gutachtens zu erlernen. Die Noten gehen nicht in den No-

tenspiegel ein.

In den Semesterferien zwischen Winter- und Sommersemester werden sodann in beiden Grundkursen Hausarbeiten gestellt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, während des Sommersemesters eine zweite Hausarbeit zu schreiben, sollte die erste nicht bestanden worden sein.

Im Sommersemester werden schließlich drei Grundkursklausuren angeboten. Um den Grundkurs erfolgreich zu absolvieren, müsst Ihr eine Hausarbeit und eine Grundkursklausur bestehen.

Bei Nichtbestehen kann der Grundkurs im darauf folgenden Studienjahr einmal wiederholt werden. Für das Wiederholen eines Grundkurses im Folgejahr werdet Ihr automatisch vom Prüfungsamt angemeldet. Im Wiederholungsfall erfolgt auch die Anrechnung einer bestandenen Hausarbeit des letzten Grundkurses automatisch.

ZWISCHENPRÜFUNG

Im Sommersemester müsst Ihr sowohl den Grundkurs (Grundkursklausur und Hausarbeit) als auch die Zwischenprüfungen bestehen. Die Zwischenprüfung dient dabei gleichzeitig auch als zweite Grundkursklausur und die Wiederholungsklausur der Zwischenprüfung als dritte Grundkursklausur.

Mit dem Bestehen dieser Klausuren habt Ihr neben dem entsprechenden Teil der Zwischenprüfung auch gleichzeitig den Grundkurs bestanden, vorausgesetzt man hat mindestens eine Hausarbeit mit vier oder mehr Punkten geschrieben.

DAS BABY-REP

Einige Repetitor:innen bieten Wiederholungs- und Vorbe-

Notensystem

0–3 nicht bestanden	10–12 vollbefriedigend
4–6 ausreichend	13–15 gut
7–9 befriedigend	16–18 sehr gut

reitungskurse für die Zwischenprüfung an. Die Zwischenprüfung ist aber auch in Eigenarbeit mit sehr guten Noten zu bestehen. Zu diesem Zeitpunkt des Studiums besteht kein Bedarf, eine externe Lehrveranstaltung zu besuchen. Die Frage, ob Ihr ein Repetitorium besuchen wollt oder nicht, stellt sich normalerweise erst in der Examensvorbereitung.

ZULASSUNG ZUR ZWISCHENPRÜFUNG

Um an der Zwischenprüfung teilnehmen zu können, müsst Ihr zunächst einen allgemeinen Antrag auf Zulassung stellen. Anschließend sind außerdem jeweils Anträge auf Zulassung zu den einzelnen Teilprüfungen in den Fächern Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht nötig. Der

allgemeine Antrag ist spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit des Semesters, in dem Ihr eine Teilprüfung in einem der Fächer ablegen möchtet, über das LSF zu stellen.

Da die Teilprüfungen nur im Sommersemester stattfinden, reicht es also aus, wenn Ihr den allgemeinen Zulassungsantrag zu Beginn des Sommersemesters stellt. Allerdings ist es auch möglich - sogar erwünscht -, den Antrag bereits am Anfang des ersten Semesters zu stellen. Angesichts der strengen Fristen für die Ablegung der Zwischenprüfung ist eine frühzeitige Meldung in Eurem Interesse. Denn so könnt Ihr sicher sein, die vorgeschriebenen Zeiten einzuhalten. Daher wird empfohlen, den Zulassungsantrag gleich in den ersten beiden Wochen des Wintersemesters zu stellen. Der Antrag erfolgt über das LSF (siehe S. 16).

ZULASSUNG ZU DEN TEILPRÜFUNGEN

Die Termine für die Anmeldung zu den Teilprüfungen werden auf der Homepage des Prüfungsamtes bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu den jeweiligen Teilprüfungen erfolgt auch über das LSF. Habt Ihr Euch zu einer Teilprüfung angemeldet, so müsst Ihr an dieser auch teilnehmen. Ein unentschuldigtes Fernbleiben führt zum Nichtbestehen der jeweiligen Prüfung.



*Sollte ich einmal einen Sohn haben,
soll er etwas Prosaisches werden:
Jurist oder Seeräuber*

LORD BYRON

WIEDERHOLUNGSMÖGLICHKEITEN

Jede Teilprüfung, die nicht bestanden wurde, könnt Ihr ein Mal wiederholen, gemäß § 35 I 1 PStO (Prüfungs- und Studienordnung der LMU für den Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschluss Erste Juristische Prüfung). Eine der drei Teilprüfungen kann ein zweites Mal wiederholt werden, § 35 I 3 PStO (Drittversuch). Ihr müsst Euch dabei für jede Teilprüfung nochmal erneut über das LSF anmelden.

In der vorlesungsfreien Zeit nach dem zweiten Semester wird eine Wiederholungsklausur angeboten. Alternativ könnt Ihr auch die Zwischenprüfung des nächsten Grundkurses mitschreiben. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn Ihr es nicht schafft, Euch in der kurzen Zeit auf die Klausur vorzubereiten.

Die Zwischenprüfungen müssen jedoch jeweils innerhalb von zwölf Monaten nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses wiederholt werden, § 35 II 1, 2 PStO. Die komplette Zwischenprüfung muss bis zum Ende des sechsten Fachsemesters abgeschlossen sein, § 35 II 3 PStO. Bei Versäumnis mindestens einer dieser Fristen gilt die Zwischenprüfung als endgültig nicht bestanden, § 35 II 3 PStO. Eine endgültige nicht bestandene Zwischenprüfung führt zur Exmatrikulation. Daher ist die Zwischenprüfung nicht auf

die leichte Schulter zu nehmen.

Behaltet dabei im Hinterkopf, dass die Leistungsbeurteilung im Jurastudium nicht mit derjenigen der Oberstufe vergleichbar, sondern wesentlich strenger ist. Noten im oberen Bereich (16–18 Punkte) werden nur sehr selten und nur für herausragende Leistungen vergeben. Der Notendurchschnitt einer typischen Klausur liegt bei etwa 5 Punkten. Lasst Euch also nicht entmutigen, wenn Ihr nicht mit zweistelligen Punktzahlen überschüttet werdet.

In der Ersten Juristischen Staatsprüfung erreichen nur sehr wenige Absolventen:innen eine zweistellige Punktzahl, genauer gesagt durchschnittlich nur etwa 15%. 9 Punkte in der ersten juristischen Staatsprüfung sind bereits ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

WIE MAN DAMIT UMGEHET

Die Grundkurse sind für Euch am Anfang das Wichtigste. Hier erbringt Ihr nicht nur Eure ersten Leistungsnachweise, sondern legt auch die Grundlagen für Euren späteren Studienerfolg. Konzentriert Euch darauf und lernt von Anfang an mit! Im Jurastudium benötigt Ihr einen langen Atem. Versucht also, einen Arbeitsstil zu finden, der sich langfristig durchhalten lässt.

Zwar fließen die Leistungen des Grundkurses nicht in die Note der Staatsprüfung ein, trotzdem solltet Ihr diese Bewertungen ernst nehmen. Mit ihrer Hilfe könnt Ihr Eure Lernfortschritte einschätzen. Wichtig dabei ist, dass Ihr lernt, Euren Wissensstand realistisch zu beurteilen. Eine streng objektive Korrektur ist aufgrund der Abstraktheit des Stoffes, und der verschiedenen Korrektor*innen nicht immer möglich, sodass es zu Schwankungen bei der Notenvergabe kommen kann. Vergleicht Eure Arbeit am besten mit der ausgegebenen Musterlösung, um Euren Lösungsweg einzuordnen. Fühlt Ihr Euch ungerecht behandelt, sprecht zunächst mit Eurem/Eurer PÜ-Leiter*in darüber und besucht die Korrektor*innensprechstunde. Im Weiteren könnt Ihr innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses Einwände gegen die Korrektur erheben, über die sodann der/die Korrektor*in entscheidet, § 33 IV PStO.

GRUNDLAGENFÄCHER

Neben den Grundkursen sind in den ersten beiden Semestern folgende Grundlagenfächer vorgesehen:

- Römische Rechtsgeschichte
- Deutsche Rechtsgeschichte
- Rechtsphilosophie
- Rechtssoziologie
- Verfassungsgeschichte der Neuzeit

In einem dieser Fächer ist ein Leistungsnachweis in Form einer zweistündigen Klausur zu erbringen. Diese interessanten Veranstaltungen erweitern Euer Gesamtbild über unser Rechtssystem und können später in der mündlichen Prüfung der Ersten Juristischen Staatsprüfung sehr hilfreich sein. Die Grundlagenfachklausur ist außerdem Voraussetzung für den Beginn des Schwerpunktbereiches.

GRUNDLAGENSEMINAR

Ein weiterer Leistungsnachweis erfolgt in Form eines Grundlagenseminars oder einer gleichwertigen Lehrveranstaltung. In den angebotenen Grundlagenseminaren werden historische, philosophische, wirtschaftliche, politische, gesellschaftliche oder europarechtliche Grundlagen und deren Auswirkungen auf das Recht behandelt. Zum Scheinerwerb müsst Ihr eine schriftliche Arbeit von wissenschaftlichem Gehalt erstellen sowie ein Referat halten. Eine Übersicht über die angebotenen Seminare findet Ihr auf der Webseite des Studienbüros der Juristischen Fakultät. Die Plätze werden zentral vergeben. Achtet bei der Auswahl darauf, dass es sich um ein Grundlagenseminar i. S. v. § 10 IV PStO handelt.

Einige Seminare können bereits nach dem zweiten Semester belegt werden, allerdings sind viele Seminare erst nach dem vierten Semester für euch geeignet. Bewerbt Euch am besten auf alle Seminare, die Euer Interesse wecken und die für Euch geeignet sind, da die Anzahl der Bewerber die maximale Teilnehmerzahl meist weit übersteigt und es dementsprechend unwahrscheinlich ist, dass Ihr Eurer Erstwahl zugeteilt werdet.

FACHSPRACHENAUSBILDUNG

Im Rahmen Eurer juristischen Ausbildung müsst Ihr für die Zulassung zur Ersten Juristischen Staatsprüfung an einer rechtswissenschaftlichen Fremdsprachenveranstaltung teilnehmen, § 24 II JAPO (Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Juristen).

Dafür bietet das Fachsprachenzentrum spezielle Sprachkurse an, entweder als wöchentliche Kurse während des Semesters oder auch als einwöchige Intensivkurse in den Semesterferien. Diese findet Ihr im Vorlesungsverzeichnis, auf den Aushängen vor dem Fachsprachenzentrum (Ludwigstr. 29/EG/R. 014) oder im Internet auf der Homepage des Fachsprachenzentrums. Die Teilnahme an rechtswissenschaftlichen Englisch-Sprachkursen ist allerdings erst ab der vorlesungsfreien Zeit nach dem 2. Semester möglich.

PRAKTISCHE STUDIENZEIT

Nach § 25 JAPO müsst Ihr eine dreimonatige praktische Studienzeit während der vorlesungsfreien Zeit absolvieren. Die Praktika müssen zwei der drei Bereiche Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht abdecken. Eine Aufteilung ist möglich und sinnvoll. Dabei darf die jeweilige Praktikumszeit vier Wochen nicht unterschreiten.

Um eine Stelle für ein Praktikum müsst Ihr Euch selbst kümmern! Voraussetzung ist, dass Ihr dabei von einem/einer Jurist*in betreut werdet. Neben Gemeinden, Landratsämtern und Gerichten sind vor allem Kanzleien und große Firmen mit Rechtsabteilung beliebt. Die einzelnen Praktika sind zu bescheinigen und sind Voraussetzung für die Anmeldung zur Ersten Juristischen Staatsprüfung.

VORGERÜCKTENÜBUNG

Voraussetzung für die Teilnahme an den einzelnen Vorgerücktenübungen (VÜ) ist der bestandene Grundkurs und die erfolgreich abgelegte Teilleistung der Zwischenprüfung im jeweiligen Rechtsgebiet, wobei für die VÜ im Zivilrecht das Bestehen der Sachenrechtsklausur im dritten Semester eine zusätzliche Voraussetzung ist.

Die VÜs gliedern sich erneut in die drei Kerngebiete Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht und dauern je ein Semester. Gemäß der Prüfungsordnung sind in der VÜ zwei der vier angebotenen Klausuren mit mindestens vier Punkten zu bestehen, dabei ist jedoch die Anzahl an Wiederholungen nicht begrenzt. Anders als die Grunkurs- und Zwischenprüfungsklausuren werden die VÜs in jedem Semester angeboten.

SCHWERPUNKTBEREICHsstUDIUM

Das Studium im Schwerpunkt beginnt nach dem Abschluss des Grundstudiums.

Aufgrund der Zulassungsvoraussetzungen ist die Wahl des Schwerpunktes in der Regel erst im fünften Semester möglich und dann auch bindend. Die LMU bietet eine Auswahl von zwölf verschiedenen Schwerpunktbereichen an. Am Ende des 4. bzw. zu Beginn des 5. Semesters wird jeweils eine Infoveranstaltung für die Wahl des Schwerpunkts angeboten.

Voraussetzung für die Zulassung zum Schwerpunktbereich ist das vollständig bestandene Grundstudium (alle drei Grundkurse und die Zwischenprüfungen) und eine Grundlagenfachklausur. Zudem ist eine gesonderte Anmeldung zum Schwerpunktbereich im LSF erforderlich.

Die Zulassung zum Schwerpunktseminar setzt neben der vorherigen Zulassung zum Schwerpunktbereich ein erfolgreich absolviertes Grundlagenseminar voraus. Auch hierfür ist ein entsprechender Antrag über das LSF zu stellen. Hier fertigt Ihr eine wissenschaftliche Arbeit zu einem bestimmten Thema an, und stellt diese vor.

Abschließend folgt noch die fünfstündige Schwerpunktklausur, die wiederum eine eigenständige Anmeldung im LSF erfordert.

Die Note des Schwerpunktes setzt sich zu gleichen Teilen aus der Klausur und dem Seminar zusammen, und geht als Juristische Universitätsprüfung (JUP) zu 30% in die Note der Ersten Juristischen Prüfung ein.

Erste Juristische Prüfung

ERSTE JURISTISCHE PRÜFUNG

Die Erste Juristische Prüfung (EJP, auch »erstes Staatsexamen«) besteht aus einem staatlichen Teil (Erste Juristische Staatsprüfung, EJS), der 70% der Note ausmacht, und aus einem universitären Teil (Juristische Universitätsprüfung, JUP), der mit 30% in die Endnote einfließt.

Die Staatsprüfung setzt sich aus drei fünfstündigen Klausuren im Zivilrecht, zwei im Öffentlichen Recht, einer im Strafrecht sowie einer alle Gebiete umfassenden mündlichen Prüfung zusammen. Um zur Staatsprüfung zugelassen zu werden, müsst ihr alle drei Vorgerücktenübungen bestanden, einen Fachsprachenschein sowie drei Monate Praktikum absolviert haben. Die Anmeldung erfolgt beim Landesjustizprüfungsamt.

Die Universitätsprüfung entspricht dem Schwerpunktsudium, also der fünfstündige Klausur und einer Seminararbeit.

FREIVERSUCH

Normalerweise ist nur eine einmalige Wiederholung der Ersten Juristischen Staatsprüfung zulässig. Wer jedoch die Erste Juristische Staatsprüfung spätestens an dem auf den Vorlesungsschluss des achten Semesters unmittelbar folgenden Prüfungstermin erstmals vollständig ablegt und die Prüfung nicht besteht, dessen Prüfung gilt als nicht abgelegt, vgl. Freiversuch § 37 JAPO.

Damit hat man also die Möglichkeit, die Staatsprüfung einmal mitzuschreiben, ohne dass bei Nichtbestehen ein Versuch verloren gehen würde. Zudem ist nach § 50 PrSto das Ablegen des Freiversuchs Voraussetzung für die Verbesserung der JUP-Klausur (S.8). Es besteht zudem gem. § 37 II 1 JAPO unter gewissen Voraussetzungen die Möglichkeit, eine Freiversuchverlängerung zu erhalten, sodass der Freiversuch auch noch ein bis zwei Semester später geschrieben werden kann.

Zusatzkurse

RECHTSINFORMATIKZENTRUM (RIZ)

Der Zertifikatsstudiengang des Rechtsinformatikzentrums ist eine studienbegleitende wissenschaftliche Zusatzausbildung für Studierende der Juristischen Fakultät.

Die Digitalisierung juristischer Arbeit und Prozesse verändert bereits heute die juristische Arbeitswelt. Inhaltlich beschäftigt sich der Zertifikatsstudiengang mit den technischen und spezifisch juristischen Fragestellungen, die sich aus der fortschreitenden Digitalisierung in Gesellschaft, Wirtschaft und Staat ergeben.

Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung sind heute auf dem Arbeitsmarkt unverzichtbar. Die erfolgreiche Absolvierung des Zertifikatsstudiengangs bietet Wettbewerbsvorteile im Studium und beim späteren Berufseinstieg. Außerdem erhaltet ihr bei erfolgreichem Abschluss des Zertifikatsstudiengangs eine Freiversuchverlängerung nach § 37 II 1 Nr. 3 lit. a JAPO - das heißt Ihr dürft Euren Freiversuch auch nach dem neunten Semester schreiben.

FACHSPRACHENZENTRUM (FSZ)

Das Fachsprachenzentrum bietet Kurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Türkisch, Portugiesisch, Griechisch und Chinesisch an. Diese sind auf die fachspezifischen Anforderungen zugeschnitten, haben also juristische Inhalte. Wenn Ihr acht Kurse mit je zwei Semesterwochenstunden erfolgreich absolviert, erhaltet Ihr die »Fachspezifische Fremdsprachenausbildung« (FFA) vgl. § 37 II 1 Nr. 3 lit. a JAPO und eine Freiversuchverlängerung um ein Semester.

VIRTUELLE HOCHSCHULE BAYERN (VHB)

Die Virtuelle Hochschule Bayern stellt den Studierenden der LMU ein multimediales Lehrangebot zur Verfügung. Insbesondere im Bereich der Rechtswissenschaften werden gute Kurse angeboten, die zur Wiederholung oder Vertiefung genutzt werden können. Oftmals gibt es hier die Möglichkeit, Probeklausuren zu Hause zu schreiben, die dann von der VHB korrigiert werden. Die Kurse sind für Studierende der LMU kostenlos, es ist lediglich eine Online-Anmeldung erforderlich. (Website: www.vhb.org)

WEITERE PROGRAMME AN DER LMU

Studium Generale: Eine Zusammenstellung von Vorlesungen, welche auch für fachfremde Studierende zugänglich sind. Ziel ist es, den Horizont zu erweitern und Interessen zu vertiefen. Bereits immatrikulierte Studierende können die Angebote ohne Weiteres nutzen.

Moot Court: In simulierten Gerichtsverhandlungen habt Ihr die Chance, gelerntes Wissen anzuwenden und praxisnahe Erfahrungen auf internationaler Ebene zu sammeln.

Webseite: bit.ly/studium-aktivitäten-moot-courts
Außerdem lohnt es sich immer, auf unserer Fachschaftsseite in der Rubrik »Aushänge« nach weiteren tollen Angeboten Ausschau zu halten.

Fristen & Termine

5. & 6. Oktober

Einführungs-
veranstaltungen

6. & 7. Oktober

O-Phase

5. - 11. Oktober

Jura-Ersti-Woche (S. 20)

12. Oktober

Vorlesungs- und PÜ-
Beginn

13. Oktober

Erste Fachschaftssitzung
mit anschließendem
Stammtisch (S. 18)

12. - 26. Oktober

Antrag auf Zulassung
zur Zwischenprüfung im
LSF

23. - 25. Oktober

Erstfahrt

**24. Dezember -
6. Januar**

Weihnachtsferien

**Januar/Februar
2025**

Rückmeldefrist für das
SoSe 2026

5. Februar

Ende der Vorlesungszeit
Wintersemester

12. April

Beginn der Vorlesungszeit
Sommersemester

Anfang SoSe 2026

Bekanntgabe der Anmel-
defrist für die Zulassung
zu den Teilprüfungen der
Zwischenprüfung (S. 11)

Juni/Juli 2025

Rückmeldefrist für das
WiSe 2026/27

16. Juli

Ende der Vorlesungszeit
Sommersemester

Recht als Wissenschaft?

Im Zeitalter des Internets ist üblich, seine rechtlichen Probleme und Fragen in eine Suchmaschine einzugeben, oder einer künstlichen Intelligenz zu stellen. Dann finden sich zahlreiche Meinungen und Lösungsansätze, deren Vielseitigkeit nur durch ihre Falschheit übertrumpft werden. Durch die Ergebnisse klickt man sich bis man eine Lösung findet, die einem gefällt. Wozu braucht man also noch Jurist*innen?

Für viele ist Jura keine Wissenschaft, sondern nur die Fähigkeit, heiße Luft zu verbreiten, nach dem alten Grundprinzip: »Wer am lautesten schreit, hat Recht«. Aber was macht den wissenschaftlichen Teil der Jurisprudenz aus, der für Außenstehende so schwer erkennbar ist? Die Rechtswissenschaft ist im Gegensatz zu den klassischen (empirischen) Wissenschaften wie der Physik und der Biologie, bei denen es darum geht die Grundlagen der Natur zu erforschen, eine hermeneutische Wissenschaft. Ziel der Hermeneutik ist es, den Sinn der menschlichen Schöpfung auszulegen und zu verstehen. Sie erlangt in Form der Rechtswissenschaft allgemeine Bedeutung durch ihren Anspruch an die allgemeine Verbindlichkeit ihrer Texte und deren Anwendung auf konkrete Lebenssachverhalte. Die Rechtswissenschaft dient in



*Der Rechtsanwalt ist hochverehrtlich,
obwohl die Kosten oft beschwerlich.*

WILHELM BUSCH

erster Linie dazu, gesellschaftliche Konflikte zu lösen und in Zukunft zu vermeiden.

In der Praxis wird versucht, den entsprechenden Lebenssachverhalt derart unter die Gesetze zu legen, dass nicht nur das Recht eingehalten wird, sondern dass der Konflikt für alle Beteiligten zufriedenstellend gelöst wird. Im Rahmen des Studiums wird man sehr schnell mit dieser Tatsache konfrontiert. Man fängt bereits in den ersten Stunden an, an praxisnahen Fällen zu lernen. Auch wenn die Fälle erst mit dem Fortschreiten des Studiums realistischer werden, sind bereits die frühen, kleinen Fälle keineswegs lebensfremd. Wie viele Verträge beim Kauf einer Semmel geschlossen werden, beschäftigt nicht den Großteil der Jurist*innen. Das Prinzip, das dahinter steht, ist jedoch für viele Rechtsgeschäfte gleich und Grundlage jeder zivilrechtlichen Arbeit. Hier wird das Recht angewandt, um einen alltäglichen Ablauf juristisch zu betrachten. Somit sind beide Vertragspartner*innen abgesichert, da sie ihre Rechte und Pflichten kennen.

Der wissenschaftliche Aspekt beginnt in dem Moment, in dem das abstrakt formulierte Recht nicht mehr eindeutig anwendbar ist. Abstraktheit ist notwendig, um das Gesetz auf möglichst viele Fälle anwenden zu können. Der Gesetzgeber formuliert nicht für Laien, denn er greift auf besondere Formulierungen zurück, die unter Berücksichtigung der Systematik des Gesetzes zu verstehen sind.

Die Gesetze müssen also unter Beachtung der rechtlichen Grundsätze und der juristischen Methodik ausgelegt werden. Wie in jeder anderen Wissenschaft bilden sich auch hier unter den verschiedenen Expert*innen unterschiedliche

Meinungen, was in der Regel zu einer Diskussion und schließlich der Formung verschiedener Theorien führt. Neben der herrschenden Meinung (h. M.) finden sich die Meinung der Rechtssprechung (Rspr.) und die der Lehre (h. L.). Diese unterschiedlichen Meinungen sind für den Laien in der Regel uninteressant, da er in der Praxis nur die Meinung der Rechtssprechung zu Gesicht bekommt. Durch die verschiedenen Meinungen bildet sich jedoch ein ständiger Diskurs, der früher oder später dazu führen kann, dass das Recht in seiner jetzigen Form angepasst wird. Die Forschung dient aber nicht nur dazu, die bestehenden Gesetze anzupassen, sondern auch die Grundlage für neue Gesetze zu bilden. Doch nicht nur der akademische Teil der Jurist*innen beschäftigt sich mit dem wissenschaftlichen Aspekt des Rechts. Da sich die Bedeutung des Rechtes vor allem in der Praxis zeigt, widmen sich zahlreiche Praktiker*innen dem Verfassen von Büchern, Kommentaren, Aufsätzen und Vorträgen. Hierdurch entsteht ein ständiger Schlagabtausch zwischen Theorie und Praxis.

Das Ergebnis der Suchmaschine oder der künstlichen Intelligenz mag also teilweise richtig sein. Es könnte sich



*Er war ein guter Jurist und auch sonst
von mäßigem Verstande.*

LUDWIG THOMA

jedoch auch nur um eine Mindermeinung handeln, die vor Gericht nicht zur Geltung kommt. Aber es kommt selten vor, dass man alle unterschiedlichen Meinungen und Theorien erhält. Viele Laien, von denen die Quellen meist kommen, verstehen das Problem in seiner Komplexität und Tragweite nicht und blenden daher ganze Argumentationsstränge aus. Für Anfänger*innen ist es daher schwierig, die Meinungen zu bewerten, unvollständige Darstellungen zu erkennen und ein Rechtsproblem verbindlich zu lösen.

Ein*e Rechtswissenschaftler*in ist also nicht nur jemand, der/die für einen streitet, sondern jemand, der/die die Problematik des Rechtssystems kennt und bei der Lösung zur Seite steht.

Literatur - was gibt es alles?

Gerade zu Beginn des Jurastudiums kann die Masse an Literatur und Lehrmaterial überwältigend sein. Aus der Schule ist man gewöhnt, dass es genau ein Lehrbuch gibt, aus dem Alle lernen und in dem alle wichtigen Informationen stehen. Im Studium seid Ihr plötzlich für die Auswahl an Lehrmaterial auf Euch allein gestellt, was im ersten Moment erschreckend sein kann. Im Endeffekt bietet Euch dies aber die Möglichkeit, die Materialien zu verwenden, die Eurem Lernstil am besten gerecht werden. Wir geben Euch daher einen kurzen Überblick, welche Arten an Literatur es gibt:

KURZLEHRBÜCHER

Kurze Lehrbücher zeichnen sich durch eine straffe Zusammenfassung des Stoffes aus. Sie eignen sich gut für die Wiederholung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes. Gerade zu Beginn des Studiums bieten diese Lehrbücher einen guten Einstieg in die verschiedenen Rechtsgebiete. Aber auch in den höheren Semestern sind sie zum Auffrischen geeignet.

Beispiele: BROX WALKER, Allgemeiner Teil des BGB; DEGENHART, Staatsorganisationsrecht

GROSSE LEHRBÜCHER

Sie behandeln bestimmte Rechtsgebiete ausführlicher und sind besonders für fortgeschrittene Studierende zum Vertiefen bereits vorhandener Kenntnisse geeignet. In den ersten Semestern lohnt sich vor allem bei Hausarbeiten ein Blick in diese Bücher. Auch für Einzelheiten, die man interessant findet oder noch nicht versteht, sind diese - häufig renommierten - Bücher hilfreich. Die meisten Lehrbücher findet Ihr in den juristischen Bibliotheken.

Beispiele: LARENZ/CANARIS, Schuldrecht; ROXIN, Strafrecht: Allgemeiner Teil

KOMMENTARE

Insbesondere für die Haus- oder Seminararbeiten arbeitet Ihr mit Kommentaren. Ihr Inhalt ist nach den Paragraphen des jeweiligen Gesetzes geordnet. Zu den einzelnen Vorschriften sind wichtige Rechtsprechung und Literatur zusammengestellt. Die Bearbeiter:innen von Kommentaren dokumentieren Streitstände und ergreifen oft selbst Partei. Viele Kommentare sind in mehrere Bände aufgeteilt.

Beispiele: GRÜNEBERG, Bürgerliches Gesetzbuch; JARASS/PIEROOTH, Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland; FISCHER, Strafgesetzbuch.

MONOGRAPHIEN

Manche Bücher konzentrieren sich auf kleine Teilbereiche des Rechts (z.B. Dissertationen). Zum Lernen sind sie deshalb nicht immer geeignet. Bei Hausarbeiten empfiehlt es sich jedoch, auch diese Literatur auszuwerten.

ZEITSCHRIFTEN

Schließlich gibt es noch eine Unmenge an juristischen Fachzeitschriften. Dabei sind insbesondere die Ausbildungszeitschriften JuS (Juristische Schulung), JURA (Juristische Ausbildung) und JA (Juristische Arbeitsblätter) hervorzuheben. Darin werden neben wissenschaftlichen Aufsätzen oft Klausuren auf verschiedenen Niveaustufen mit Lösungen veröffentlicht.

In den Bibliotheken stehen aktuelle Zeitschriften einzeln und archivierte Ausgaben als Jahrgang gebunden zur Verfügung, auf die für Hausarbeiten zurückgegriffen werden sollte. Weiterhin können viele Zeitschriften über die juristischen Datenbanken abgerufen werden (S. 20/21).

Beispiele: NJW (Neue Juristische Wochenschrift), DVBL (Deutsches Verwaltungsblatt), MDR (Monatsschrift für deutsches Recht), NStZ (Neue Zeitschrift für Strafrecht).

FALLBÜCHER

Fälle zur Übung sind wichtig, denn das erlernte Wissen muss auch angewendet werden. Neben den Fällen, die in den Propädeutischen Übungen parallel zu den Vorlesungen besprochen werden, gibt es auch unzählige Fallbücher. Diese eignen sich gut zur selbstständigen Wiederholung des Grundkursstoffes. Beispiele: SCHWAB/LÖHNIG, Falltraining im Zivilrecht, DEGENHART, Klausurenkurs im Staatsrecht

KLAUSURENSAMMLUNGEN

Solche Zusammenstellungen von Klausuren mit Musterlösung werden von allen Repetitoren angeboten. Wichtig ist, dass Ihr Euch einige Sammlungen vorher ansieht und die Lösungen und Erklärungen miteinander vergleicht. Natürlich könnt Ihr Eure Favoriten auch hier wieder aus der Lehrbuchsammlung ausleihen. Es sollte darauf geachtet werden, dass diese auf Grundkurs-Niveau sind. Die Fachschaft bringt in regelmäßigen Abständen (wir informieren Euch darüber auf Instagram) eine Klausurensammlung für Strafrecht, Öffentliches Recht und Zivilrecht mit guter studentischer Lösung (mind. 10 Punkte) heraus. Hier findet Ihr Fälle, die in den letzten Semestern an unserer Fakultät von Dozent*innen gestellt und korrigiert wurden. Ihr findet die Sammlung online auf Moodle.

E-MEDIEN

Viele der aufgezählten Literatur findet Ihr auch online über die „E-Medien“ Seite der UB. Dort habt Ihr Zugriff auf den Online-Katalog der UB (OPAC), zahlreiche juristische Datenbanken (z.B. beck-online) und elektronische Zeitschriften. Genauer dazu stellen wir Euch auf S. 17 vor.

EMPFEHLUNGEN

Welches Lehrbuch am Ende das Richtige ist, lässt sich nicht pauschal sagen. Die Professor*innen geben zu Beginn des Grundkurses meist Listen mit Lehrbüchern heraus, die ihrer Meinung nach am geeignetsten für die Stoffvermittlung sind. Die Listen sind leider häufig sehr lang, und die Professor*innen lassen sich nur selten zu Empfehlungen hinreißen. Oft sind die Dozent*innen selbst Autor*innen eines Buches, dann ist es natürlich praktisch, dieses zu erwerben. Trotzdem ist es wichtig,

dass Ihr euch ein Lehrbuch vor dem Kauf, egal ob mit Empfehlung oder nicht, erst einmal anschaut. Geht in die Bibliothek oder zu Freunden, die sie sich eventuell schon gekauft haben und werft einen genauen Blick in die Bücher. Alternativ könnt Ihr Euch einige der Lehrbücher auch über die digitalen Datenbanken (siehe. S. 17), insbesondere den OPAC, bequem von Zuhause aus ansehen. Der Aufbau der einzelnen Bücher weicht stark voneinander ab und auch die Erklärungen sind sehr unterschiedlich. Manche Lehrbücher sind voller Grafiken und Wiederholungsfragen, andere haben eher kompakte Erklärungen oder auch ausführliche Fließtexte. Auch die Schwerpunktsetzung und die Zahl und Ausführlichkeit der Fallbeispiele variiert. Ihr müsst ein für Euch persönlich gut geeignetes Lehrbuch finden, das sich mit Eurem Lernstil deckt.

Bibliotheken

Studierende können viele verschiedene Bibliotheken in München nutzen. Die Bibliotheken sind für Euch nicht nur eine Informationsquelle, sondern meist die erste Anlaufstelle für einen ruhigen und produktiven Arbeitsplatz. Wir geben Euch hier einen groben Überblick über die Wichtigsten.

Bevor Ihr manche Bibliotheken betretet, müsst Ihr Eure Handtaschen, Rucksäcke, Jacken und auch Laptophüllen in Schließfächer sperren. Für diese benötigt Ihr je nach Bibliothek eine 2 €-Münze oder ein eigenes Schloss. Die Schließfächer müssen jeden Abend wieder geleert werden. Zum Trinken dürft Ihr nur Wasser in durchsichtigen Plastikflaschen mitnehmen. Wichtig ist, dass Ihr leise seid und Eure benutzen Bücher wieder wegräumt.

Fast überall stehen Euch Computer für die Recherche zur Verfügung. In vielen der Bibliotheken befinden sich außerdem Kopierer und spezielle Buchscanner, an denen Ihr Seitenscans kostenlos auf einem eigenen USB-Stick abspeichern könnt.

PRÄSENZBIBLIOTHEKEN

Die juristischen Bibliotheken der Fakultät sind allesamt Präsenzbibliotheken, d.h. es ist grundsätzlich nicht möglich, Bücher auszuleihen. Neben den hier aufgezählten großen Bibliotheken gibt es auch viele kleine Fachbibliotheken mit anderen Fächerschwerpunkten und unterschiedlichen Öffnungszeiten.

BIBLIOTHEK FÜR ZIVILRECHT/ BIBLIOTHEK FÜR ÖFFENTLICHES RECHT

Wo: Prof.-Huber-Platz 2,
1. Obergeschoss

Wann: Mo - Fr: 08:00 - 23:00 Uhr,
Sa - So: 09:00 - 20:00 Uhr

Wenn Ihr die Zivilrechtsbibliothek betretet, geht es nach links in den eigentlichen Bereich der Bibliothek. Rechts befindet sich ein Raum mit Loseblattsammlungen, und dahinter gelangt ihr zur Bibliothek für öffentliches Recht. Im Durchgang gibt es Scanner und Kopierer. Hier könnt Ihr auch Ohrstöpsel kaufen.

BIBLIOTHEK FÜR STRAFRECHT

Wo: Prof.-Huber-Platz 2,
2. Obergeschoss

Wann: Mo - Fr: 08:00 - 20:00 Uhr,
Sa - So: 10:00 - 20:00 Uhr

Die Strafrechtsbibliothek verfügt ebenfalls über einige Grundwerke aus den Bereichen des Zivilrechts sowie des Öffentlichen Rechts. Sie hat eine eigene Aufsicht.

LESESAAL DER UNIVERSITÄTS- BIBLIOTHEK

Wo: Ludwigstr. 27 (Hauptgebäude),
2. Obergeschoss

Wann: Mo - Fr: 06:30 - 24:00 Uhr
Sa: 08:00 - 20:00 Uhr
So: 08:00 - 22:00 Uhr

Der Lesesaal hält eine Handbibliothek mit grundlegender Literatur aus allen Bereichen des Rechts bereit.

LEIHBIBLIOTHEKEN

Es gibt rund um die Uni auch zahlreiche Möglichkeiten, sich Bücher auszuleihen. Hierfür benötigt Ihr einen Benutzerausweis; dieser ist bereits in eure LMU-Card integriert. Die Freischaltung für die Staatsbibliothek erfolgt automatisch.

LERNZENTRUM »LEO 13« (FRÜ- HER: ZENTRALE LEHRBUCHSAMMLUNG)

Wo: Leopoldstr. 13, Haus 1, Erdgeschoss & 1. Obergeschoss

Wann: Mo - Fr: 09:00 - 20:00 Uhr

Im Erdgeschoss werden Bücher aus allen Fachbereichen verliehen. Eine Bestellung der Bücher ist nicht notwendig - die Bücher können direkt mitgenommen werden. Bei raren Exemplaren

lohnt es sich allerdings, auch hier vorzubestellen. Die Ausleihbedingungen sind die gleichen wie bei der Zentralbibliothek. Wenn Ihr also ein Lehrbuch während eines Semesters nutzen möchtet, so könnt Ihr es hier ausleihen.

Im ersten Obergeschoss befindet sich ein neu eingerichtetes Lernzentrum, in dem Ihr Euch (wie in der Bibliothek) einen ruhigen Platz zum Arbeiten suchen könnt. Hier könnte es jedoch etwas lauter werden, da es zudem großzügige Tische für Gruppenarbeiten sowie gemütliche Sitzsäcke zum Entspannen gibt.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Wo: Ludwigstr. 27 (Hauptgebäude),
Erdgeschoss

Wann: Mo - Fr: 09:00 - 20:00 Uhr

In der Zentralbibliothek besteht die Möglichkeit der Ausleihe nach Hause. Die Bücher müssen online vorbestellt und können ca. ein bis drei Tage später abgeholt werden. Ihr könnt Euch bis zu 25 Bücher ausleihen - davon 10 aus den Fachbibliotheken. Dies gilt für alle Bibliotheken der UB zusammen, jedoch nicht für die Stabi (Staatsbibliothek). Die Leihfrist beträgt vier Wochen und kann bis zu vier Mal um zwei Wochen verlängert werden. Verlängerungen sowie Bestellungen sind im Online-Katalog der UB (OPAC) über Euer Bibliothekskonto möglich.

JURISTISCHE BIBLIOTHEK IM RATHAUS

Wo: Marienplatz 8 (Neues Rathaus),
3. Obergeschoss, R. 367

Wann: Di - Do: 09:00 - 16:30 Uhr
Fr: 09:00 - 13:00 Uhr

Die Juristische Bibliothek, eine Präsenzbibliothek, dient dem Stadtrat und der Stadtverwaltung als Arbeitsbibliothek, ist aber auch uns Studierenden zugänglich.

Es findet sich eine große Auswahl an Kommentaren, Entscheidungssammlungen, Lehrbüchern etc. zu nahezu jedem Rechtsgebiet. Obendrein verfügt sie über 150 Fachzeitschriften. Neben den gängigen »Extras« (Scanner, Kopierer, WLAN...) ist sie auch mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet.

Besonderes Augenmerk verdienen

in dem fast 10 Meter hohen Saal die vergoldeten, schmiedeeisernen Wendeltreppen und die umlaufenden Balustraden.

Achtung: Hier dürfen keine Taschen mit hineingenommen werden, also achtet darauf eine 1€ Münze für die Schließfächer vor dem Raum mitzunehmen.

STAATSBIBLIOTHEK

Wo: Ludwigstr. 16

Wann: Mo - So: 08:00 - 24:00 Uhr
Information: Mo - Fr: 10:00 - 17:00 Uhr

Die sogenannte Stabi ist die umfangreichste Bibliothek Bayerns. Wenn man die Fernleihe miteinbezieht, habt Ihr dort Zugriff auf alle in Deutschland erschienenen Bücher. Diese kön-

nen online bestellt und sodann für vier Wochen in den Lesesaal oder nach Hause ausgeliehen werden. Ihr könnt die Leihfrist zweimal um vier Wochen verlängern. Der Lesesaal verfügt außerdem über eine Präsenzbibliothek mit zahlreichen Arbeitsplätzen.

Aktuell ist dort keine Leseplatzreservierung möglich. Ihr benötigt jedoch eure LMU-Card, die beim Betreten der Bibliothek gescannt wird. Zudem dürft ihr hier lediglich Wasser in durchsichtigen Flaschen, und keine Taschen mit in den Lesesaal mitnehmen. Im Erdgeschoss befinden sich Schließfächer, für die ihr entweder eine 1€ oder 2€ Münze benötigt.

LERNZENTRUM

LERNZENTRUM UNILOUNGE

Wo: Geschwister-Scholl-Platz 1,
Raum D U128 (unter der FB
Theologie Rechtsphilosophie)
Wann: Mo - Fr: 06:30 - 24:00 Uhr
Sa: 08:00 - 22:00 Uhr
So: 08:00 - 20:00 Uhr

LERNZENTRUM GEORGIANUM

Wo: Professor-Huber-Platz 1,
im Erdgeschoss
Wann: Mo - Sa: 08:00 - 22:00 Uhr
So: 08:00 - 20:00 Uhr

Falls Ihr mal keine Bücher sondern einfach einen ruhigen Ort zum Lernen benötigt, befinden sich im

Lernzentrum Einzelarbeitsplätze sowie einen Gruppenarbeitsraum mit mehreren Sitzcken. Um hineinzukommen, benötigt Ihr eure LMU-Card, welche ihr am Eingang gegen den Türöffner haltet.

HOW TO...

BÜCHER AUSLEIHEN - WIE GEHT DAS UND WAS BRINGT MIR DAS?

In den Leihbibliotheken könnt Ihr so ziemlich jede Art juristischer Bücher (Lehr-/Fallbücher, Kommentare etc.) ausleihen und mit nach Hause nehmen.

Diese Möglichkeit kann Euch u.a. davor bewahren, jedes Lehrbuch selbst kaufen zu müssen. Gleichzeitig könnt Ihr Euch auch einfach Bücher von verschiedenen Autoren und Verlagen ausleihen und zuhause in Ruhe entscheiden, welches euch vom Aufbau und der Struktur am meisten zusagt.

Nach der Ausleihe erhaltet Ihr ca. fünf Tage vor Ende der Leihfrist eine Erinnerungsmail der UB, dass Ihr eure

Bücher zurückgeben müsst. Abhängig von der Bibliothek ist dabei über Euren Online-Zugang bei der UB eine Verlängerung der Ausleihe online möglich. Wichtig ist jedoch, dass Ihr die Abgabefristen einhaltet – ansonsten müsst ihr eine Entschädigung zahlen.

LITERATURRECHERCHE

Sowohl für Hausarbeiten als auch für eine intensive Klausurvorbereitung werdet Ihr auf eine Vielzahl von Literatur angewiesen sein. Um Euch beim Einfinden in die Nutzung der Bibliotheken sowie E-Medien zu unterstützen und Euch auf die Literaturrecherche vorzubereiten, bietet die Universitätsbibliothek allgemeine Schulungen an.

Besonders hilfreich sind außerdem die Kurse des Rechtsinformatikzentrums zur fachspezifischen juristischen Informationsrecherche.

Falls Ihr jedoch keine Schulung besuchen möchtet, findet Ihr auf der Website der UB zu jedem Fach spezifische Suchtipps zur Literaturrecherche.

Online-Portale

Die Ludwig-Maximilians-Universität München bietet die Möglichkeit, viele der organisatorischen Funktionen online zu absolvieren. Viele der Anträge und Formulare sind mit Eurer Campus-Kennung abrufbar. Zudem habt Ihr auch Online-Zugriff auf eine große Auswahl an Literatur.

Darüber hinaus gibt es viele Lehrbücher kostenfrei im OPAC, welchen man ebenfalls über den E-Medien-Login aufrufen kann. Unter den Datenbanken gibt es bei Beck eLibrary ebenso eine große Auswahl an Lehrbüchern.

ORGANISATORISCHES

LMU PORTAL

Website: www.portal.lmu.de

Das zentrale Portal der Universität. Hier findet Ihr zahlreiche Informationen rund um die Uni sowie Links auf die weiteren Portale. Die wichtigsten Funktionen sind unter Benutzerkonto zu finden:

Benutzerkonto -> Sicherheitsfrage:

Die Sicherheitsfrage dient dazu, Eure Identität gegenüber der Hotline zu bestätigen. Dies ist nötig, wenn Ihr Euer Passwort vergessen habt oder gegenüber der Studentenzentrale bei personenbezogenen Anfragen per Telefon. Hier lassen sich Frage und Antwort ändern.

Benutzerkonto -> Email-Einstellungen:

Hier könnt Ihr Eure persönliche Campus-Email-Adresse und Eure LRZ-Kennung (notwendig für viele Dienste des Leibniz-Rechenzentrums) einsehen. Außerdem kann hier die Weiterleitungsoption für die E-Mail-Adresse geändert werden.

Benutzerkonto -> Infodienst:

Auswahl der Informationen, über die Ihr Euch regelmäßig per Newsletter informieren lassen könnt.

Mailbox:

Persönliche Mailbox für die @campus.lmu.de-Email Adresse.

LSF

Website: www.lsf.lmu.de

Das LSF-Portal (Lehre Studium Forschung) der LMU dient zur persönlichen Organisation des Studiums. Dazu zählen neben dem persönlichen Stundenplan auch die Prüfungen und deren Anmeldung.

Info über angemeldete Prüfungen:

Kurze Übersicht über Prüfungen, zu

denen Ihr Euch in diesem Semester bereits angemeldet habt.

Notenspiegel:

Der Notenspiegel bietet einen Überblick über den aktuellen Notenstand, stellt aber kein verbindliches Zeugnis dar. Die Ergebnisse der Klausuren werden in der Regel sehr schnell eingetragen. Wenn eine Note fehlt, die bei Euren Kommiliton*innen des gleichen Kurses bereits eingetragen ist, dann wendet Euch einfach an den Lehrstuhl.

Stundenplan:

Zeigt Euren persönlichen Stundenplan. Dieser hat keine Auswirkungen auf die tatsächliche Belegung von Vorlesungen.

Vorlesungsverzeichnis:

Das komplette Vorlesungsverzeichnis der LMU. Die einzelnen Veranstaltungen können hier online vorgemerkt werden und erscheinen anschließend im Stundenplan. Die Vormerkung im Stundenplan ersetzt nicht die Anmeldung zu den Grundkursen (für Wiederholer), den Vorgerücktenübungen, dem Schwerpunkt und den jeweiligen Prüfungen!

Prüfungsanmeldung/abmeldung: Die Anmeldungen zur Zwischenprüfung und den einzelnen Teilprüfungen sowie zu den Vorgerücktenübungen erfolgen über das LSF. Dabei sollte jede Anmeldung noch einmal separat von Euch überprüft werden.

Lehrveranstaltungen belegen/abmelden:

Die zusätzliche Belegung der einzelnen Vorlesungen ist im Studium der Rechtswissenschaften nicht notwendig.

ONLINE SELBSTVERWALTUNG

Website: qissos.verwaltung.uni-muenchen.de

Das Online-Portal der Studentenzentrale bietet die Möglichkeit, Einstellungen, die allgemein das Studium betreffen, festzulegen.

- Adressänderung
- Studienverlaufsbescheinigung
- Immatrikulationsbescheinigung
- Gebühren-Konto

APP:

LMU STUDENTS

Die noch recht neue App »LMU Students« ist euer Begleiter für alles rund ums Studium. Hier findet ihr viele Funktionen und Informationen die sonst eigene Recherche benötigen. Darunter sind ein Raumplan, Mensa Essenspläne, Kinoprogramme der LMU, TUM und HM Kinos, sowie das ZHS Sportangebot und vieles mehr. Da die App noch in der Entwicklung ist, kommen ständig neue Funktionen hinzu, welche ihr bewerten könnt.

Erhältlich in den üblichen App-Stores.

INSTAGRAM

lmu.muenchen: Offizieller Instagram-Account der LMU mit allgemeinen Infos.

lmu.jura: Offizieller Instagram-Account des Studienbüros Jura mit Infos rund um die Fakultät

muenchner.examenstraining:

Offizieller Instagram-Account des Münchner Examenstrainings der Juristischen Fakultät der LMU mit hilfreichen Erklärvideos, Tipps und Fristen

WLAN-NUTZUNG

Das Unigelände – insbesondere Bibliotheken und Hörsäle – sind flächendeckend mit schnellem WLAN-Zugang ausgestattet.

eduroam (802.1X): Neben dem offenen lrz-Netz gibt es auf dem Campus auch die durch 802.1X gesicherten eduroam-Netzwerke (eduroam, eduroam-a, 801.1X, etc.). Besonders für Smartphones ist dieses Netzwerk empfehlenswert. Eduroam ermöglicht zudem den

WLAN-Zugang an zahlreichen weiteren Universitäten im In- und Ausland. Eine Anleitung zur Konfiguration dieses Netzes für verschiedene Endgeräte findet Ihr hier: www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/wlan-support

lrz (Offenes Netzwerk): Eine Einwahl in das offene lrz-Netzwerk ist jederzeit möglich. Ohne weitere Einstellungen ist aber nur der Aufruf der Webseite des Leibniz-Rechenzentrums (www.lrz.de) möglich.

VPN Client (Cisco): Der VPN Client ermöglicht den Zugang zum Internet im lrz-Netzwerk und die Einwahl in das Uni-Netz (MWN) von zu Hause aus. Neben dem aktuellen Client findet Ihr auf den Seiten des LRZ eine detaillierte Anleitung zur Installation und Konfiguration.

LITERATUR: E-MEDIEN

Die UB bietet über die E-Medien einen Großteil der Literatur auch online an. Diese lassen sich über den E-Medien-Login der Universitätsbibliothek aufrufen. Login ist die LMU-Benutzerkennung und das dazugehörige Passwort. Nähere Informationen und Hilfe findet Ihr auf der Seite der Universitätsbibliothek.

Angeboten wird der Online-Katalog der UB (OPAC) sowie der Zugang zu juristischen Datenbanken und Online-Zeitschriften:

OPAC

Der Online-Katalog der UB bietet Euch eine große, kostenfreie Auswahl

an Literatur online an. Hier habt ihr Zugang zum Volltext vieler Werke. Solltet Ihr ein Buch suchen, auf das Ihr über OPAC keinen Online-Zugriff habt, ist dort die Nummer des Buchs angezeigt, über die Ihr dieses in der entsprechenden Bibliothek findet. Wenn Ihr mit der (etwas verwirrenden) Nummerierung nicht zurechtkommt, helfen Euch die Aufsichtspersonen in der Bibliothek gerne weiter!

JURISTISCHE DATENBANKEN

Juristische Datenbanken sind für das wissenschaftliche Arbeiten essentiell. Die LMU stellt für alle Studierenden und Beschäftigte einen kostenlosen Zu-

griff auf die wichtigsten Datenbanken. Dazu gehören Beck-online, Juris, DeGruyter und Wolters Kluwer. Auf diese könnt Ihr sowohl von PCs in der Universität als auch von Euren Privatgeräten – auch von Zuhause aus – zugreifen. Bei Beck eLibrary gibt es zudem eine große Auswahl an Lehrbüchern.

ELEKTRONISCHE ZEITSCHRIFTEN

Auch in den E-Medien enthalten sind elektronische Zeitschriften. Den Zugang dazu findet Ihr ebenso über den E-Medien Login der UB München.

WEITERE DIENSTE

CIP-POOL

Wo: Prof.-Huber-Platz 2

Der CIP-Pool ist mit zahlreichen PC Arbeitsplätzen und einem Drucker bzw. Kopierer ausgestattet. Zum Drucken ist die LMU-Card notwendig. Weitere PCs befinden sich in den juristischen Bibliotheken. Neben Recherchemöglichkeiten in den juristischen Fachdatenbanken stehen auch Arbeitsplätze für die reine OPAC-Suche im Bibliothekskatalog zur Verfügung.

Studierenden steht die Nutzung der Computer - nach Akzeptieren der Nutzungsbedingungen und Freischaltung der Campus-Kennung - kostenlos zur Verfügung.

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 003

Das Rechtsinformatikzentrum ist der zentrale IT-Dienstleister der Juristischen Fakultät. Es bietet für Studierende den studienbegleitenden Zertifikatsstudiengang, Praxiskurse für PC-Anwendungen und Infos auf der Website zu den wichtigsten Basisdiensten an der Juristischen Fakultät sowie der LMU an. Zusätzlich werden Recherchekurse angeboten.

BEI FRAGEN: IT-SERVICE DESK

Wo: Leopoldstraße 13, Haus 2, EG, Raum 2016

Wann: Mo, Mi, Fr: 10:00 - 12:00 Uhr
Tel: 089 2180 3555

Der allgemeine IT-Service Desk der LMU hilft Studierenden bei Fragen rund um Campus-Kennung, WLAN, LSF und das kostenfreie Office 365 Abo. Man muss einen Lichtbildausweis und die LMU-Card vorlegen.

Fachschaft Jura

FACHSCHAFT - WAS IST DAS?

STUDIERENDENVERTRETUNG

Besonders in der ersten Woche eurer Unilaufbahn werdet Ihr häufig den Begriff „Fachschaft“ hören. Doch was ist die Fachschaft eigentlich? Wenn von der „Fachschaft“ die Rede ist, können drei verschiedene Bedeutungen gemeint sein. Zum einen besteht die Fachschaft aus allen Studierenden unserer Fakultät. Jede*r Einzelne von Euch ist also im Zuge Eurer Immatrikulation automatisch Teil der Fachschaft Jura geworden.

Zum anderen wird der Begriff jedoch verwendet, um den hochschulpolitisch aktiven Teil der Studierenden einer Fakultät zu bezeichnen - die Fachschaftsvertretung, die bei den jährlichen Hochschulwahlen legitimiert wird. Diese Wahlen finden jedes Jahr im Sommer statt. Hierbei werden fünfzehn Vertreter*innen der Studierenden für das darauffolgende Studienjahr gewählt.

Aus diesen fünfzehn gewählten Vertreter*innen wiederum gehen nach einer internen Abstimmung in der sogenannten konstituierenden Sitzung die Fachschaftssprecher*innen, Vertreter*innen im Fakultätsrat sowie Konventsvertreter*innen hervor. Die übrigen Mitglieder der konstituierenden Sitzung bilden eine Vertretung für den Fall der Fälle.

In unserem alltäglichen Sprachgebrauch ist mit „Fachschaft“ jedoch vor allem eine Mischung aus beiden Bedeutungen gemeint. So bezeichnet „Fachschaft“ zumeist die Gruppe derjenigen Studierenden, die unabhängig von Wahlen und jährlichem Rhythmus Lust haben, sich ehrenamtlich bei unserer Fachschaftsarbeit einzubringen und sich auf diesem Weg für die Studierenden sowie unsere Fakultät einzusetzen. Getreu dem Motto „ein jeder seinen indi-

viduellen Fähigkeiten und Vorlieben nach“ freuen wir uns jederzeit über Zuwachs!

FACHSCHAFTSINITIATIVE

Die Fachschaftsinitiative Jura e.V. ist ein Verein Ehrenamtlicher, dessen Zweck insbesondere in der Unterstützung und Förderung der Studierenden unserer Fakultät sowie der Vertretung Eurer Interessen besteht. Da die Fachschaftsinitiative schon seit Jahren den Großteil der Fachschaftsarbeit übernimmt, wird sie häufig abgekürzt als „Fachschaft“ bezeichnet. Als überpolitische Vereinigung tritt die Fachschaftsinitiative jedes Jahr bei den Hochschulwahlen an und stellt zumeist die Fachschaftssprecher*innen, die Vertreter*innen im Fakultätsrat sowie die Konventsvertreter*innen.

FACHSCHAFT - WAS MACHEN WIR?

FACHSCHAFTSSPRECHER

*INNEN/ VORSTAND

Der Vorstand vertritt die Fachschaft in allen Belangen. Seine Aufgaben liegen zum einen in der Repräsentation der Studierenden gegenüber der Universität und der Fakultät sowie zum anderen in der internen Koordination, der Einberufung und Leitung der Sitzungen. Bei seinen Tätigkeiten ist der Vorstand stets darauf ausgerichtet, die Interessen der Studierenden zu vertreten sowie deren Ideen umzusetzen. Eure Fachschaftssprecher für das Wintersemester 2026/27 und das Sommersemester 2027 sind Laurenz Knobloch und Deniz Ostermeier.

FAKULTÄTSRAT

Der Fakultätsrat entscheidet über grundsätzliche Fragen der Forschung und Lehre der Fakultät, wie z. B. die Prüfungs- und Studienordnung. Hier sitzen Professor*innen und Studierende an einem Tisch und diskutieren Probleme der Fakultät. Die Fachschaft stellt hierfür die zwei Vertreter*innen, Mia Thür und Robin Sakowski.

KONVENT DER FACHSCHAFTEN

Der Konvent ist die Versammlung aller Fachschaftsvertretungen der LMU, sozusagen das Studierendenparlament. Hier wird über die Interessen aller Studierenden beratslagt. Die Stimmenanzahl der einzelnen Fachschaften innerhalb des Konvents bemisst sich nach der Größe der Studentenschaft. Daher hat unsere Fakultät 21 Stimmen zur Verfügung.

STUDIERENDENVERTRETUNG

Die Studierendenvertretung (StuVe) der LMU ist eine Überorganisation für alle Fachschaften. Durch den Konvent werden der Vorsitz und die Geschäftsführung bestimmt. Zusammen mit anderen ehrenamtlichen Studierenden gestaltet sie die innerstudierende Politik und vertritt die Studierenden der LMU gegenüber Universität, Politik und Öffentlichkeit. Außerdem werden hier unterschiedliche Arbeitskreise (AKs) und Referate gebildet. Hier könnt Ihr Euch gezielt einbringen, denn die AKs und Referate freuen sich immer über Zuwachs.

Auch eine Erweiterung dieses Angebotes ist durchaus erwünscht, bei neuen Ideen findet Ihr in der StuVe Ansprechpartner*innen.

Website: www.stuve.uni-muenchen.de

STUDIENZUSCHUSS-KOMMISSION

Die Mitglieder der Fachschaft stellen die Hälfte der Mitglieder der Studienzuschusskommission, in der darüber entschieden wird, wie die Studienzuschüsse fakultätsintern verteilt werden. Dazu reichen die verschiedenen Fakultätsorgane Anträge ein, die von Personalentscheidungen bis zu Bauvorhaben reichen. In einer gemischten Runde aus Professor*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Studierenden wird anschließend über die Anträge diskutiert und abgestimmt.

FINANZEN

Der Vorstand für Finanzen ist für die finanzielle Planung und Verwaltung aller Events der Fachschaft zuständig. Dazu gehören die sorgfältige Planung von Einnahmen und Ausgaben sowie die Verwaltung des Budgets. Dabei

möchte der Finanzer natürlich so viel wie möglich ermöglichen, aber gleichzeitig für die kommenden Jahrgänge auch eine solide finanzielle Grundlage zur Verfügung stellen können. Eine weitere wichtige Aufgabe des Finanzvorstands ist der Aufbau und die Pflege von Kontakten. Dazu gehören u. a. Ansprechpartner der Uni, der Studierendenvertretung oder die verschiedenen Finanzbehörden.

BERUFUNGSVERFAHREN

Ein Berufungsverfahren wird bei jedem freiwerdenden Lehrstuhl gebildet. Im Rahmen dessen wird über die Nachfolge des/der jeweils

ausscheidenden Professor*in entschieden.

Davor werden Bewerbungen gesichtet und Probenvorträge organisiert. Die Studierenden entsenden hier jeweils eine*n stimmberechtigte*n Vertreter*in. Er/Sie kümmert sich darum, dass bei Probenvorträgen Evaluationsbögen ausgeteilt werden und so die Meinung der Studierenden bei der Berufung der Professor*innen berücksichtigt wird.

FAKULTÄTSEXTERNE ARBEIT

Die Fachschaftsinitiative vertritt jedoch nicht nur die Studierenden an der Universität und Fakultät, sondern

auch auf Landes- und Bundesebene über die Landesfachschaft Bayern und Bundesfachschaft. Hier stehen wir mit anderen Fachschaften in Kontakt, arbeiten in verschiedenen Gremien und AKs zusammen und vertreten unsere gemeinsamen Interessen gebündelt gegenüber regionalen und überregionalen Institutionen.

Zusätzliche Angebote der FIJ

HAUSARBEITEN- UND KLAUSURENSAMMLUNGEN

Die Fachschaft erstellt in regelmäßigen Abständen eine Sammlung von überdurchschnittlichen Prüfungsleistungen aus allen Rechtsgebieten und stellt sie allen Jurastudierenden der LMU als Prüfungsvorbereitung zur Verfügung. Die Sammlung beinhaltet Klausuren aus den Grundkursen und Vorgerücktenübungen sowie Hausarbeiten aus den Grundkursen.

Hier brauchen wir Eure Hilfe: Wenn Ihr eine Arbeit mit zehn oder mehr Punkten geschrieben habt, dann meldet Euch gerne bei uns. Schickt uns eine E-Mail und wir werden eure Klausur gerne aufnehmen! So können zukünftige Generationen von Eurem Wissen profitieren.

Über das Erscheinen einer neuen Klausurensammlung werdet Ihr auf unserer Instagramseite informiert. Den Link

zur aktuellen Sammlung findet Ihr auf unserer Webseite sowie unsere Bio auf Instagram. Die Sammlung wird dann auf Moodle gestellt, wo ihr auch die der vorherigen Jahre finden könnt.

EUROPFAHRT

Jedes Jahr organisiert die Fachschaft eine Berlin- oder Europafahrt, um Euch Studierenden die Möglichkeit zu geben, die wichtigsten Organe des Bundes und der EU und euch gegenseitig besser kennenzulernen. Dieses Jahr findet voraussichtlich eine Europafahrt im Februar zum Anfang der Semesterferien statt. Weitere Informationen folgen auf unserem Instagram und in den Sitzungen.

PROTOKOLLE

Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung des Ersten Juristischen Staatsexamens stellt die Fachschaft Examenskandidat*innen eine große Anzahl von (Gedächtnis-)Protokollen von Prüfungsabsolvent*innen zur Verfügung.

INFORMATION

Die Fachschaft bietet hilfreiche Informationen zum Studium und Unileben auf ihrer Webseite, während der Bürozeiten oder auf Instagram (jeweils S. 2).

Erstsemesterprogramm

JURA-ERSTI-WOCHE

Wann: 05. bis 11. Oktober

Wo: an verschiedenen Orten in ganz München

In einer unvergesslichen Woche werdet Ihr München, die LMU und eure Kommiliton*innen kennenlernen.

Wir haben zahlreiche Events organisiert, um Euch den bestmöglichen Uni-Start zu ermöglichen und Eure erste Woche legendär zu gestalten. Das Programm unserer diesjährigen Ersti-Woche findet Ihr auf unserer Website, unserem Instagram-Account sowie in der unteren Übersicht.

ERSTE FACHSCHAFTSSITZUNG

Wann: Di, 13. Oktober 2025, 18 c.t Uhr in Raum N 020, Geschwister-Scholl-Platz 1

Wir freuen uns stets über neue Gesichter! Ihr seid deshalb herzlich zu unseren Treffen im neuen Studienjahr eingeladen,

um uns näher kennenzulernen und einen tieferen Einblick in unsere Fachschaftsarbeit zu erlangen. Mehr Informationen hierzu sowie zu den folgenden Sitzungen bekommt Ihr auf unserer Website, unserem Instagram-Account sowie in unserer Whatsapp-gruppe.

ERSTSEMESTERFAHRT

Jedes Jahr organisiert die Fachschaft eine Erstsemesterfahrt. Diese findet ein Wochenende lang zu Beginn des Semesters statt. Auch dieses Jahr planen wir wieder eine Fahrt, bei der Ihr die Möglichkeit habt, Eure Kommiliton*innen und auch uns, die Vertreter*innen der Fachschaft, außerhalb der Vorlesungen und Übungen kennenzulernen. Hierfür werden wir am Wochenende vom 23. bis 25. Oktober nach Innsbruck fahren. Genauere Infos zur Anmeldung

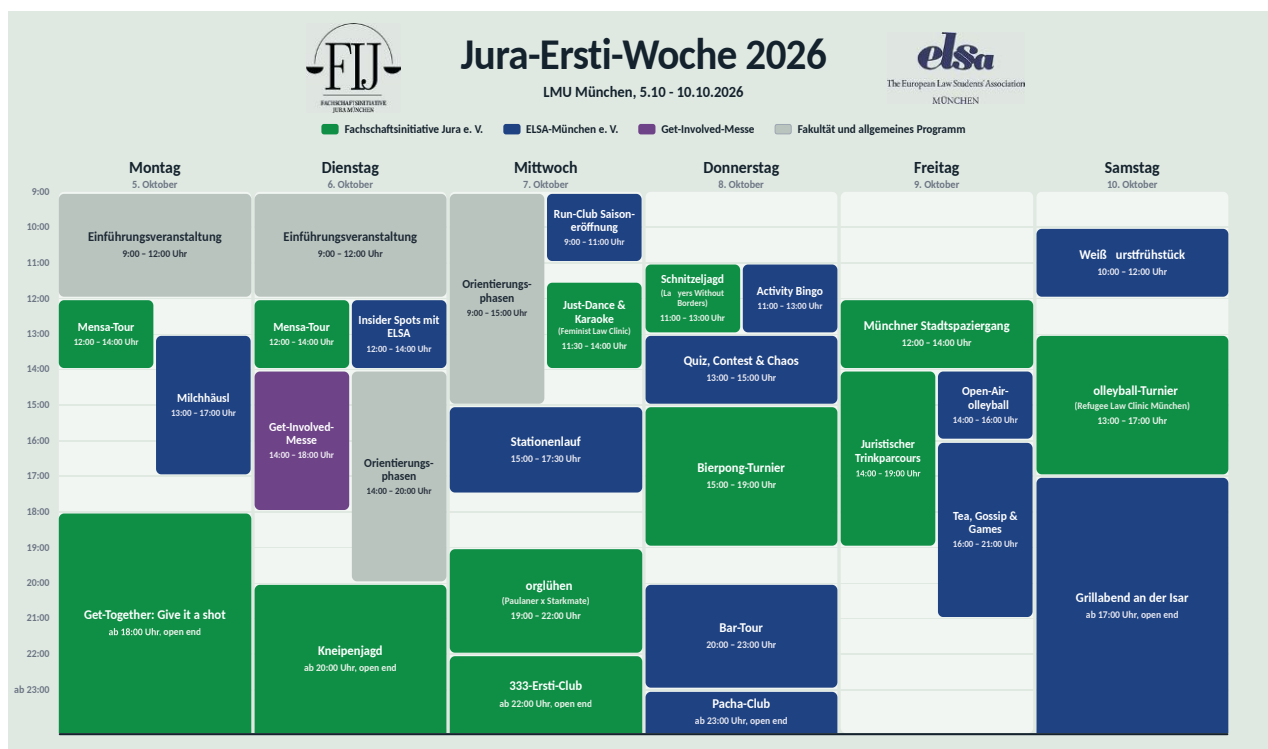
etc. werdet ihr schon bald auf unserer Website sowie unserem Instagram-Account erhalten.

INFOVERANSTALTUNGEN

Neben der Einführungsveranstaltung und den O-Phasen organisiert die Fachschaft in Zusammenarbeit mit der Fakultät weitere Infoveranstaltungen. Hier erfahrt ihr hilfreiche Tipps für euer gesamtes Studium; beispielsweise in dem Vortrag »Erfolgreich Jura studieren? So funktioniert's«.

Termine für Vorträge und Infoveranstaltungen findet Ihr auf unserer Website und unserem Instagram-Account.

PROGRAMMÜBERSICHT JURA-ERSTI-WOCHE



Studierendenvertretung 26/27



Fachschaftssprecher
Laurenz Knobloch



Fachschaftssprecher
Deniz Ostermeier



Vorstand für Finanzen
Theo Rieger



Vertreterin im Fakultätsrat
Mia Thür



Vertreter im Fakultätsrat
Robin Sakowski



Vertreterin im Konvent
Clara Zeck



Vertreterin im Konvent
Greta Boy



Akademische Veranstaltungen
Julia Herbers



Ersti Events
Liz Flutková



Ersti Events
Dasara Zulali



Landesfachschaft
Elijah Milbers



Landesfachschaft
Falko Schmitt



IT
Friedrich Arland



Social Events
Alice Hampel



Social Media
Mariella Kleebinder



Corporate Design
Lilly Fritsch



Europafahrt
Lisa Krenz



Sponsoring
Tim Welsch

Finanzen im Studienleben

SEMESTERBEITRÄGE

In Bayern müssen keine Studienbeiträge mehr entrichtet werden. Jedoch bleibt weiterhin ein Betrag (der »Semesterbeitrag«) von aktuell 97,00€ (Stand: WiSe 26/27) zu zahlen - immer am Ende des Semesters als Rückmeldung für das nächste Semester, um an der LMU immatrikuliert zu bleiben. Wenn Ihr nicht überweist, werdet Ihr exmatrikuliert. Solltet Ihr vergessen haben, das Geld zu überweisen, wendet Euch sofort an die Studentenzentrale! Alle Angaben rund um die Rückmeldung - auf welches Konto das Geld überwiesen werden soll und wann die Frist endet - findet ihr online. Den aktuellen Stand Eures Beitragskontos könnt Ihr jederzeit im Qissos-Portal abrufen.

Webseite: qissos.verwaltung.uni-muenchen.de

BAFÖG

Studierende, denen keine ausreichenden finanziellen Mittel zum Studium zur Verfügung stehen, haben die Möglichkeit, eine Ausbildungsförderung zur Finanzierung ihres Studiums zu erhalten. Erteilt wird der Bescheid vom Studierendenwerk München.

Eine persönliche Beratung für allgemeine Fragen rund um die Antragsstellung erhaltet Ihr im BAföG-Service-Zentrum im 2. Stock des Studierendenwerkes.

Wo: Leopoldstr. 15, 2.Stock

Telefon: (089) 38196-1219

STIPENDIEN

Stipendien werden meist von Stiftungen vergeben, die in der Regel Parteien, Wirtschaftsverbänden, Unternehmen oder auch religiösen Einrichtungen nahestehen. Diese bieten oft nicht nur finanzielle Hilfe, sondern auch Seminare oder Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen.

Um gefördert zu werden, muss ein stiftungsinternes Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen werden. Hier findet Ihr eine Auswahl an verschiedenen Stipendien: <https://www.lmu.de/de/workspace-fuer-studierende/support-angebote/studienfinanzierung/stipendien/index.html>

KFW-KREDIT

Eine weitere Möglichkeit stellt ein Studienkredit zu besonderen Konditionen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) dar. Diesen Kredit können Studierende aufnehmen, die unter 35 Jahre alt sind. Später ist eine flexible Rückzahlung möglich.

MVV-SEMESTERTICKET

Seit dem Wintersemester 2023/24 gibt es für Studierende in Bayern das ermäßigte Deutschland Ticket. Dieses Ticket ersetzt das bisherige Semesterticket. Mit diesem könnt Ihr für 43 Euro pro Monat zu den gleichen Konditionen wie mit dem regulären Deutschlandticket im gesamten MVV und deutschlandweit den ÖPNV und den Regionalverkehr nutzen.

Das Ticket wird zum Start im Wintersemester in München durch die MVG vertrieben. Für den Kauf des Tickets müsst Ihr Eure Immatrikulation als Studierende an einer bayerischen Hochschule im Wintersemester 2026/27 nachweisen. Die MVG hat hierfür einen Online-Bestellprozess erarbeitet, dort könnt Ihr Eure Immatrikulationsbescheinigung hochladen.

Das ermäßigte Ticket ist wie das reguläre Deutschlandticket sowohl als Handy-Ticket über die MVG-App als auch als Chip-Karte verfügbar und ist monatlich kündbar.

Weitere Informationen könnt Ihr auch auf der Website der MVG finden: <https://mvg.de/abos-tickets/abos/ermaessigungsticket>

Mensen

ALLGEMEINES

Das Studierendenwerk München ist für die Mensen bekannt, denn dort kann man günstig und gut essen. Die Mensen sind während des Semesters mittags von Montag bis Freitag geöffnet. In den Semesterferien haben sie andere Öffnungszeiten oder sind ganz geschlossen.

Ihr benötigt zum Bezahlen nur Eure LMU-Card. Die Karte kann an Automaten in den Eingangsbereichen der Mensen mit Bargeld oder per Autoload mit EC-Karte aufgeladen werden. Ihr dürft zudem immer auch in die Mensen der anderen Hochschulen gehen, wo Ihr ebenfalls Eure LMU-Card nutzen könnt. Man kann sich sein Essen beliebig zusammenstellen.

Es lohnt sich, einen genauen Blick auf die Speisekarte zu werfen. Das Studierendenwerk kennzeichnet die Gerichte: Ihr seht mit einem Blick, wo Schweinefleisch (S oder ein Schwein) enthalten ist, welches Essen vegetarisch (f oder eine Karotte) oder vegan (v oder eine Paprika) ist.

Neben den Mensen des Studierendenwerkes gibt es oft auch lohnenswerte kleinere Kantinen von verschiedenen Ministerien. Dort müsst Ihr nur Euren Studierendenausweis vorzeigen und zahlt bar. Außerdem gibt es in der näheren Umgebung der Uni zahlreiche Möglichkeiten, Snacks oder einen preiswerten Kaffee zu bekommen.

MENSA LEOPOLDSTRASSE

Wo: Leopoldstraße 13a

(U-Bahn Giselastraße)

Wann: Mo - Do: 11:00 - 14:30 Uhr

Fr: 11:00 - 14:00 Uhr

An vier verschiedenen Schaltern werden qualitativ hochwertige Gerichte angeboten, die am Ende gewogen und nach Gewicht bezahlt werden. Ihr könnt an den Schaltern in der Regel zwischen mehreren Gerichten, mit Fleisch, vegetarisch und vegan. Gerne gibt es auch Gerichte aus der ganzen

Welt. Zudem gibt es Salate, Nachtisch und Obst. Ihr bezahlt an einer der Selbstbedienungskassen mit Eurer LMU-Card. Nach dem Essen stellt Ihr Euer Geschirr auf dem Fließband der Geschirrspülmaschine ab, dieses befindet sich direkt auf dem Weg nach draußen. Im Erdgeschoss gibt es zudem eine Cafeteria, die nicht nur Kaffee anbietet, sondern auch eine kleine Auswahl an warmen Speisen im Programm hat.

STUCAFÉ ADALBERTSTRASSE

Wo: Adalbertstraße 5 (HGB)

Wann: Mo-Do: 09:00 - 15:00 Uhr

Fr: 09:00 - 14:00 Uhr

Diese Mensa ist eher klein und hat wenige Gerichte im Angebot. Es gibt jedoch immer eine Salattheke und vegetarische Gerichte.

WEITERE MENSEN (INNEN-STADT)

StuCafé Leopoldstraße

Wo: Leopoldstraße 13a

Wann: Mo - Do: 09:00 - 15:00 Uhr

Fr: 09:00 - 14:00 Uhr

StuLounge Leopoldstraße

Wo: Leopoldstraße 13a

Wann: Mo - Do: 09:00 - 15:00 Uhr

Fr: 09:00 - 14:00 Uhr

StuBistro Schellingstraße

Wo: Schellingstraße 3

Wann: Mo - Do: 09:00 - 15:00 Uhr

Fr: 10:00 - 14:00 Uhr

StuBistro Oettingenstraße

Wo: Oettingenstraße 67

Wann: Mo - Do: 09:00 - 15:00 Uhr

Fr: 10:00 - 14:00 Uhr

Mensa Arcisstraße

Wo: Arcisstraße 17

Wann: Mo - Do: 11:00 - 14:30 Uhr

Fr: 11:00 - 14:00 Uhr

StuBistro Schillerstraße

Wo: Schillerstraße 47

Wann: Mo - Fr: 11:00 - 14:00 Uhr

StuBistro Goethestraße

Wo: Goethestraße 70

Wann: Mo - Do: 09:00 - 14:30 Uhr

Fr: 10:00 - 14:00 Uhr

StuBistro Conollystraße

Wo: Conollystraße 32

Wann: Mo - Do: 11:00 - 15:00 Uhr

Fr: 11:00 - 14:00 Uhr

StuLounge Olympiacampus

Wo: Olympiacampus 11

Wann: Mo - Do: 09:00 - 16:15 Uhr

Fr: 09:00 - 15:15 Uhr

StuCafé Lothstraße

Wo: Lothstraße 64

Wann: Mo - Do: 09:00 - 15:00 Uhr

Fr: 09:00 - 14:00 Uhr

Mensa Lothstraße

Wo: Lothstraße 13d

Wann: Mo - Do: 11:00 - 14:30 Uhr

Fr: 11:00 - 14:00 Uhr

StuBistro Karlstraße

Wo: Karlstraße 6

Wann: Mo - Fr: 08:15 - 15:00 Uhr

PRIMO ESPRESSO BAR

Wo: Prof.-Huber-Platz 2,

Rückseite des Seminargebäudes

Wann: Mo - Sa: 09:00 - 18:00 Uhr

Im Hinterhof des Juristischen Seminargebäudes befindet sich das Café »Primo«, das Anlaufstelle für alle Jurastudierenden ist. Hier bezahlt man mit der LMU-Card oder bar. Auf der Karte stehen verschiedene Kaffeespezialitäten, Aperol Spritz und Bier sowie kalte und warme Snacks wie Pizzen, Panini oder Croissants.

Zentraler Hochschulsport (ZHS)

ZENTRALER HOCHSCHULSPORT - WAS IST DAS?

Der Zentrale Hochschulsport bietet Kurse und Trainingsmöglichkeiten für die unterschiedlichsten Sportarten an. Jedes Semester wird vom ZHS ein neues Kursangebot zusammengestellt, das Ihr im Semesterprogrammheft des ZHS unter <https://kurse.zhs-muenchen.de/de> findet.

Für die Teilnahme an diesen Kursen müsst Ihr Euch online anmelden. Achtet dabei darauf, dass diese teils innerhalb von Minuten ausgebucht sind. Grundvoraussetzung für die Anmeldung ist zunächst ein Basisticket, das Ihr für 12,00€ erwerben könnt. Für einige Kurse fallen darüber hinaus noch zusätzliche Kosten an. Bei welchen Sportarten dies der Fall ist und wie viel Ihr jeweils bezahlen müsst, könnt Ihr auf der Webseite des ZHS einsehen.

Die Ausgabe der Teilnehmergegenwart, der sogenannten ZHS-Card, findet am ZHS-Campus im Olympiapark (Conollystraße 32) statt. Eine Benachrichtigung, ab wann Eure ZHS-Card zur Abholung bereit ist, erhaltet Ihr per Mail.

DAS ZHS-PROGRAMM - WAS KÖNNT IHR TRAINIEREN?

Das Angebot des ZHS ist sehr weit gefächert und umfasst neben klassischen Team- und Einzelsportarten wie Fußball oder Skisport in sämtlichen Facetten auch weniger verbreitete Disziplinen wie Jazz-Dance, Trampolinturnen und sogar Quidditch auf verschiedenen Niveaustufen. Und auch für das kommende Wintersemester wurde wieder ein umfangreiches Kursprogramm zusammengestellt – da ist bestimmt für Jeden etwas dabei! Für die ganz ambitionierten Sportler unter Euch bietet der ZHS auch Wettkampfsport an, bei dem Ihr Euch (inter)national mit anderen Studis messen könnt.

Genauere Infos hierzu findet Ihr unter <https://www.zhs-muenchen.de/zhs/wettkampfsport/>.

7 DINGE, DIE WIR IM ERSTEN SEMESTER GERNE GEWUSST HÄTTE

1. LIES DIE (UMLIEGENDEN) PARAGRAPHEN!

Egal wie gut Du den betreffenden Paragraphen zu kennen glaubst: Lies ihn in der Klausur erneut und gründlich durch. Glaub uns, das rettet Leben (oder zumindest Klausuren...). Zudem liegt die Lösung oftmals näher als Du glaubst! Genauer gesagt im unmittelbaren Umfeld eines Dir bekannten, aber nicht genau auf das vorliegende Problem passenden Paragraphen.

2. DU MUSST NICHT ALLE BÜCHER SELBST KAUFEN!

Beinahe alle (Lehr-/Fall-)Bücher findest du in der zentralen Lehrbuchsammlung. Diese kannst Du ausleihen und in der Leihfrist zuhause verwenden – nur wichtig: ohne Eintragungen zu tätigen. Wenn Du gerne in Deine Bücher hinein-schreibst, kannst Du Dir diese in der Lehrbuchsammlung zuerst anschauen, bevor Du Dich für den Kauf entscheidest.

3. SCHREIB DIR DEINE GENAUEN QUELLEN VON ANFANG AN AUF!

Schreib Dir während der Hausarbeitszeit von Anfang an alle gefundene Literatur genau auf und übernimm die verwendeten Werke sofort ins Literaturverzeichnis bzw. die Fußnoten. Das spart am Ende Zeit und vor allem auch Nerven, ohne während des Schreibens einen übermäßig hohen Aufwand zu haben.

4. FINDE DEINEN PERSÖNLICHEN »LERNORT«

Finde heraus, wo für Dich der beste Ort zum Lernen ist. Probiere bereits im ersten Semester sowohl das Lernen in der »Bib« als auch Zuhause aus. Es wird Dir in den folgenden Semestern definitiv unproduktive Tage ersparen, zu wissen, wo Du am besten lernst.

5. VERGISS BEIM LERNEN UND NACHARBEITEN DES VORLESUNGSTOFFES NIE DEN FALLBEZUG!

Selbst das noch so vertiefte theoretische Wissen über komplizierte Meinungsstreitigkeiten und Probleme nützt Dir nichts, wenn Du nicht weißt, wo genau in einer Falllösung Du dieses Wissen anbringen musst und wie Du die Fallprüfung allgemein aufbaust. Lerne am besten von Anfang an nicht losgelöst vom Fall, sondern gerade durch diesen!

6. KOMMENTIERE VON ANFANG AN DEIN GESETZ!

Eine Kommentierung im Gesetz ist das Zitieren eines Paragraphen neben einem anderen, der mit dem ersten in einem bestimmten Zusammenhang steht, bzw. bei der Prüfung des Paragraphen von großer Bedeutung ist.

Dies kann in der Klausur ein entscheidender Vorteil sein, vor allem bezüglich der Zeit.

Allerdings solltest Du darauf achten, dass Du dies nur in der zulässigen Art und Weise tust: Maximal 20 Kommentierungen pro Doppelseite mit Bleistift, nur bloße Zahlen und Gesetzesbezeichnungen, keine anderen Wörter oder Zusätze! Die genauen Details, was erlaubt ist und was nicht, findest du auch in den Punkten 4.1 bis 4.3 der Hilfsmittelbekanntmachung für die Erste Juristische Staatsprüfung und in den FAQs auf der Internetseite des Landesjustizprüfungsamtes: <https://www.justiz.bayern.de/landesjustizpruefungsamt/erste-juristische-staatspruefung/>.

7. LASS DICH NICHT EINSCHÜCHTERN VON DEN KOMMILITONEN, DIE BEREITS ALLES ZU WISSEN SCHEINEN!

Das Schönste was ein Professor in einer Vorlesung im 1. Semester gesagt hat, war: »Lassen Sie sich bloß nicht einschüchtern von Ihren Kommilitonen, die scheinbar bereits alles wissen. Die sind nicht schlauer als Sie oder werden einmal bessere Juristen sein. Die haben nur schonmal ein Lehrbuch durchgearbeitet.«

Wenn's so einfach wäre, wäre man schließlich nach einem Jahr Studium staatsexamensreif...

SERVUS MINGA!

EIN PAAR TIPPS FÜR DAS LEBEN UND STUDIEREN IN MÜNCHEN

DIE MÜNCHNER*INNEN UNTER EUCH WERDEN NUN VIELLEICHT LÄCHELN...

Aber ein paar Vorschläge, Ideen und Tipps für Kaffee, Kuchen und Leben in MUC kann man doch eigentlich immer brauchen. Wir haben die Orte gesammelt, ohne die wir nicht leben könnten, die Events, die wir nicht verpassen wollen würden, und die Cafés, dank denen wir auch die schlimmsten Klausurenphasen überstehen.

1. BARS UND CLUBS

Barschwein - Franzstraße 3

Eine Mischung aus Bar und Club, im Erdgeschoss könnt Ihr mit Drinks starten und im ersten Obergeschoss geht's auf der (meist sehr vollen) Tanzfläche inkl. Bar weiter.

Kneipe 80 - Theresienstraße 72

Bei guter Stimmung, in einer den 80ern nach empfundenen Atmosphäre, kann man hier den ein oder anderen Aperol-Tower genießen, was will man mehr ;).

CADU - Ludwigstraße 24

Das „Café an der Uni“ ist perfekt für ein Feierabendbier/-aperol direkt neben dem Professor-Huber-Platz. Hier bekommt ihr alle Sorten an Drinks, aber auch eine gute Küche. Zudem wird regelmäßig Fußball übertragen.

Giesinger Stehauerschank - Schellingstraße 27

Ideal für ein spontanes Bier nach einem langen Uni-Tag :)

Die »Alte Utting« - Lagerhausstraße 15

Drinks und Kaffee auf einem alten Schiff vom Ammersee auf einer Brücke mitten in Sendling. Plus der Sonnenuntergang ist einfach wunderschön.

Bahnwärter Thiel - Tumblingerstraße 29

Club, Partys, Veranstaltungen für alle, sowohl draußen als auch drinnen. Das besondere Highlight bilden die U-Bahn-Container. Hier finden zudem »Poerty Slams« und »Open Mic« Abende statt. Wer gerne elektronische Musik mag, ist hier auch gut aufgehoben.

o89 Bar - Maximiliansplatz 5

Der klassische Club in München. Umgeben von mehreren anderen Clubs mit unterschiedlichen Genren, ist man hier am Wochenende gut aufgehoben.

Rote Sonne - Maximiliansplatz 5

Direkt unter der o89 Bar trifft man auch eine ganz andere Stimmung. Mit gutem Techno und House ist hier jeder, der die Szene liebt willkommen.

Kafe Marat - Thalkirchnerstraße 102

Das Kafe Marat ist eigentlich mehr Bar als Café. Für Münchner Verhältnisse eher unkonventionell, aber die Stimmung ist fantastisch. Man kann Kicker spielen und es gibt regelmäßig abends Live-Musik.

Die Bierstube - Helene-Mayer-Ring 9

Studentische Preise mit guter, internationaler Stimmung, die die Reise ins »Oly-Dorf« wert sind.

2. PERFEKT FÜR DIE MITTAGSPAUSEN

Sim Sim Falafel - Augustenstraße 74

Manche würden sagen, dass es hier vielleicht die beste Falafel in ganz München gibt.

Der kleine Flo - Josephspitalstraße 4

Mini-Burger für (fast) alle Geschmäcker. Einfach fantastisch.

Lo Studente - Schellingsstraße 13

Um das Lo Studente wirst Du - als Studierende an der LMU - kaum herumkommen. Pizza und Pasta zu mega Preisen... Giving the people what they want.

Ballabeni Icecream Stammhaus - Theresienstraße 46 / Seidelstraße 28

Wenn Du schon immer mal Roseneis oder Basilikum-Zitronen-Eiscreme probieren wolltest, bist Du bei Ballabeni genau richtig.

Deli Star Bagel & Coffee GmbH - Amalienstraße 40/ Kaulbachstraße 41

Für alle Bagel-Liebhaber*innen perfekt für ein schnelles Mittagsessen. Bagel kaufen und ab weiter in den Englischen Garten für eine entspannte Mittagspause.

Pandora Asia Food - Amalienstraße 91

Vietnamesisches Streetfood, To-Go oder zum Genießen auf den Bierbänken in den Amalienpassagen. Hier wird es gerne voll in den Mittagspausen.

Mamma Bao - Adalbertstraße 8

Vor Ort werden die »Handpulled Noodles« an einem langen Tresen gemacht, bevor ihr eine große Portion der etwas anderen chinesischen Nudeln bekommt.

3. TRADITIONELL BOARISCH

Türkenhof - Türkenstraße 78

In dem bayrischen Lokal mit einem modernen Touch, bekommt ihr täglich bis 16:00 Uhr, für 10,60€ ein Weißwurst

Frühstück. Hinter der Uni ist es perfekt gelegen für einen Brunch nach einer frühen Klausur.

Königlicher Hirschgarten - Hirschgarten 1

Der größte Biergarten der Welt! Neben den süßen Hirschgehegen könnt Ihr in dem Wirtshaus mit einer etwas ausgefalleneren Speisekarte einen »Espresso Martini« oder »Laurent-Perrier« Champagner zum »Bayrischen Wagyu Beef« essen. Den traditionellen Schweinsbraten gibt es natürlich auch ;)

Schelling-Salon - Schellingstraße 54

Ob zum Billard spielen oder um die leckere Küche zu genießen, der Schelling-Salon ist immer einen Besuch wert.

Augustiner Keller - Arnulfstrasse 52

Der älteste Biergarten Münchens macht seinem Ruf alle Ehre. Hier bekommt Ihr auch außerhalb der »Wiesn« das ganze Jahr über eine Maß, frisch aus dem Holzfass. Eisstockbahnen gibt es im Keller auch noch!

Bohdi - Ligsalzstraße 23

Wer die traditionelle Bayrische Küche probieren will, und vegan ist, ist hier genau richtig. In gemütlicher Atmosphäre, im gut besuchten Lokal bekommt Ihr zu Wirtshaus Preisen wirklich gutes Essen, auch für Nicht-Veganer!

3. TRADITIONELL BOARISCH

Türkenhof - Türkenstraße 78

In dem bayrischen Lokal mit einem modernen Touch, bekommt ihr täglich bis 16:00 Uhr, für 10,60€ ein Weißwurst

Frühstück. Hinter der Uni ist es perfekt gelegen für einen Brunch nach einer frühen Klausur.

Königlicher Hirschgarten - Hirschgarten 1

Der größte Biergarten der Welt! Neben den süßen Hirschgehegen könnt ihr in dem Wirtshaus mit einer etwas ausgefalleneren Speisekarte einen »Espresso Martini« oder »Laurent-Perrier« Champagner zum »Bayrischen Wagyu Beef« essen. Den traditionellen Schweinsbraten gibt es natürlich auch ;)

Schelling-Salon - Schellingstraße 54

Ob zum Billard spielen oder um die leckere Küche zu genießen, der Schelling-Salon ist immer einen Besuch wert.

Augustiner Keller - Arnulfstrasse 52

Der älteste Biergarten Münchens macht seinem Ruf alle Ehre. Hier bekommt ihr auch außerhalb der »Wiesn« das ganze Jahr über eine Maß, frisch aus dem Holzfass. Eisstockbahnen gibt es im Keller auch noch!

Bohdi - Ligsalzstraße 23

Wer die traditionelle Bayrische Küche probieren will, und vegan ist, ist hier genau richtig. In gemütlicher Atmosphäre, im gut besuchten Lokal bekommt ihr zu Wirtshaus Preisen wirklich gutes Essen, auch für Nicht-Veganer!

4. EVENTIDEEN

Kino Mond & Sterne - Westpark

Das Freilichtkino im Westpark zeigt den ganzen Sommer über Klassiker, sowie neue Filme zu gleichen Teilen. Gleich neben dem Eingang zum Kino ist der japanische Garten, der auch einen Besuch wert ist.

Olympiaberg im Olympiapark

Keine Tickets für Taylor Swift bekommen oder einfach Freude daran, den Sonnenuntergang zu genießen? Dann lohnt sich der Aufstieg auf den Olympiaberg!

Radlflohmarkt der Stadt München

Selbst in München, der SUV- und Sportwagenhauptstadt, fahren immer mehr Leute Fahrrad. Im Frühjahr findet deshalb schon seit Jahren der Radlflohmarkt statt, der stets einen Besuch wert ist!

Flohmarkt im Olympiapark

Jeden Freitag und Samstag findet im Olympiapark ein riesiger Flohmarkt statt – hier findet Ihr alles in vintage und sicherlich das ein oder andere nützliche Utensil oder Möbelstück für eine Studierendenwohnung. Früh sein lohnt sich, der Flohmarkt öffnet um 07:00 Uhr!

Gans am Wasser - Westpark

Wenn Ihr schon im Westpark seid, lohnt es sich, gleich noch im »Gans am Wasser« vorbeizuschauen. Café, Streetfood und Bar Style direkt am Wasser, was will man mehr?

Weideninsel an der Wittelsbacherbrücke

Strandfeeling mitten in München (mit einem etwas kälterem Meer, der Isar).

Kulturstrand der urbanauten - Isarbalkon

Drinks und Streetfood an einem »Strand« gleich neben dem Deutschen Museum, ein absolutes Highlight im Sommer, wenn man die Zehen im Sand begraben will (anstatt in der Klausurenphase den Kopf in den Sand zu stecken).

Hackerbrücke

Den Sonnenuntergang mit Blick über das breite Schienennetz von der Eisenkonstruktion der Hackerbrücke aus beobachten – eine ganz besondere Kulisse. Viele nehmen sich Pizza und Drinks mit. Schwimmdelfrei sollte man beim Klettern auf das Brückengerüst jedoch sein.

Münchner Seen-Umland

Mit der Regionalbahn erreicht ihr mit dem 38-Euro Ticket zahlreiche Seen im Münchner Umland – von kleineren wie dem Wörthsee, Ammersee oder Schliersee über größere Seen wie dem Starnbergersee. Auch die Alpenregion erreicht ihr innerhalb einer max. eineinhalbstündigen Zugfahrt – ideal, wenn ihr eine Abwechslung von der Stadtumgebung braucht.

Botanischer Garten

Der botanische Garten neben dem Nymphenburger Park bietet insbesondere im Frühling einen wunderschönen Anblick.

Nymphenburger Schloss

Das Münchner Versailles ist immer schön anzuschauen, bei einem Spaziergang durch den Schlosspark.

5. KULTUR - MUSEEN, THEATER, ETC.

Tipp: Am Sonntag zahlst Du in den meisten Münchner Museen (allen staatlichen um genau zu sein) nur 1€ Eintritt!

Arena Filmtheater - Hans-Sachs-Straße 7

Die besten aktuellen Filme zum vielleicht günstigsten Preis. Studierendentickets kosten hier nur 11,50€, für alle unter 21 sogar nur 7,90€.

Museum Lichtspiele - Lilienstraße 2

Ein Münchner Klassiker: freie Platzwahl im ältesten Kino Münchens.

Tipp: jeden Freitag und Samstag um 23:00 Uhr könnt ihr hier die »Rocky Horror Picture Show« auf dem »Big Screen« sehen.

Bayerische Staatsoper - Max-Josephs-Platz 2

Für alle unter 30 Jahren gibt es eine limitierte Anzahl an Karten für 10€. Ein Besuch lohnt sich immer, egal ob man mehr auf neue Balletinszenierungen oder auf die klassischen Oper steht.

MUCA - Hotterstraße 12

Im »Museum of Contemporary Art« gibt es ständig wechselnde Ausstellungen. Bis zum 26.10. könnt ihr noch Banksys »Girl Without Balloon« besuchen. Für alle, die moderne Kunst schätzen.

Deutsches Museum – Museumsinsel 1

Das deutsche Museum ist etwas ganz Besonderes und wird seinem Ruf definitiv gerecht. Obwohl die Zweite Hälfte des Gebäudes aktuell modernisiert wird, ist von alten Weltkriegsflugzeugen, über Satelliten und Chiffriermaschinen bis hin zu alten Filmkameras für jeden etwas dabei.

Für Studierende kostet der reduzierte Eintritt nur 8€.

Residenztheater („Resi“) – Max-Joseph-Platz 1

Für Theaterliebhaber gibt es hier alle Klassiker – auf der kleineren Bühne im Marstall sieht man zudem viele moderne, kleinere Aufführungen. Für Studierende gibt es auch hier reduzierte Karten für 10€.

Haus der Kunst - Prinzregentenstraße 1

Direkt neben der berühmten »Eisbach-Welle«, zeigt das Haus der Kunst wechselnde, meist politische Ausstellung von modernen Künstlern.

Pinakotheken

Ob Ihr die »Moderne« oder die »Alte« bevorzugt, bleibt euch überlassen, interessant sind sie auf jeden Fall beide! Der Rasen zwischen den Gebäuden wird auch gerne von Studierenden zum Volleyball spielen und chillen benutzt.

6. WEITERE TIPPS (WEBSITE / APP / INSTAGRAM):

»Rausgegangen«: Nicht ganz so geheime Geheimtipps für alle, die wissen wollen, was heute Abend in München geht.

»gratisinmuenchen«: München muss nicht teuer sein. Hier erfahrt ihr wie ihr München kostenlos erleben könnt.

»Mit Vergnügen München«: Hier gibts schöne Ecken, Essenstipps, Events und Geheimtipps und noch viele mehr.

7. CAFÉ VERGLEICH

Ob »Iced Matcha Latte« oder doch lieber einen Espresso, die Café Kultur in und um das Univiertel lebt von den Studierenden, die sich hier nach schlaflosen Nächten wiederbeleben lassen. Wir haben für euch die beliebtesten Cafés getestet und auf ihre Vor- und Nachteile geprüft.

Billy's Café & Kiosk - Adalbertstraße 6

- + Schöner Ort zum sitzen und perfekt zum »People Watching«
- + Guter Kaffee, der von Qualität zeugt
- + Es gibt auch andere Getränke (Smoothies, Protein Shakes)
- Aufpreis für Eis und Milchalternativen

Dinatale - (mehrere Standorte in München)

- + Guter italienischer Kaffee
- + Leckere Sandwiches
- + Der Standort direkt neben der Bibliothek ist perfekt für eine kleine Pause
- Achtung! Hier könnt Ihr nur mit Karte zahlen

PLEX COFFEE - (mehrere Standorte in München)

- + Kein Aufpreis für Eis/ Milchalternativen
- + Saisonale Getränke
- + Manchmal trifft man hier auf die eine oder andere Persönlichkeit (z.B. Mats Hummels)
- Hier ist das Konzept eher auf To-Go gerichtet, es gibt fast keine Sitzmöglichkeiten

UP Coffee - Adalbertstraße 12

- + Sehr guter Matcha
- + Gemütliche Atmosphäre
- + Direkt am Hauptgebäude
- Eher klein, wird gerne voll

LAP - (mehrere Standorte in München)

- + Günstig für Münchner Verhältnisse
- + Kein Aufpreis für Eis/ Milchalternativen
- + Viele besondere Matcha Variationen
- Leider ist der nächste Standort zur Uni in der Barerstraße

Primo Cafebar - Ludwigstraße 28

- + Perfekt für kleine Lernpausen, da es direkt im Innenhof des Bibliotheksgebäudes ist
- + Es gibt viele kleine Snacks, sowie kleine Pizzen
- + Trifft man auch die ein oder anderen Professor*innen
- Das Primo ist mehr auf Kaffee fokussiert und hat dementsprechend nicht allzu gute andere Heißgetränke
- Achtung! Hier könnt ihr nur in Bar oder mit Eurer LMU-Card bezahlen

Verwaltung

DEKANAT

PROF. DR. JUR. MARTIN BURGI

E-Mail: dekanat@jura.uni-muenchen.de

Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum D 109

Telefon: (089) 2180-2326



Prof. Dr. jur. Martin Burgi

STUDIEN-INFORMATIONSSERVICE (SIS)

Der Studien-Informationsservice ist eine Einrichtung der Studentenzentrale und der Zentralen Studienberatung zur Beantwortung von telefonischen Anfragen.

Mo - Do: 09:00 - 16:00 Uhr

Telefon: (089) 2180-9000

Anfragen u. a. zu:

- Studienangebot
- Bewerbung und Einschreibung
- Hochschulzugangsberechtigung
- Studium mit beruflicher Vorqualifikation
- Eignungstests
- Beurlaubung
- Termine und Fristen
- Exmatrikulation
- Doppelstudium, Aufbaustudium, Zweitstudium
- Gast- und Seniorenstudium
- Studienzeitbescheinigungen

Anfragen zu personenbezogenen Daten können nur dann beantwortet werden, wenn die anrufende Person eindeutig identifiziert werden kann. Dazu werden Name, Matrikelnummer, Geburtsdatum und die korrekte Antwort auf die Sicherheitsfrage benötigt. Die Sicherheitsfrage für telefonische Anfragen kann im Benutzerkonto des LMU-Portals eingerichtet werden (S. 16).

STUDENTENKANZLEI

Die Studentenzentrale ist die zentrale Stelle der LMU für die verwaltungsmäßige Umsetzung aller Belange, die Ihren Status als Studierende betreffen.

Sachgebiet 1:

- Studienplatzvergabe
- Immatrikulation
- Studienplatztausch
- Anerkennung von Hochschulzugangsberechtigungen

Sachgebiet 2:

- Adressen- u. Standesänderung
- Ausstellung der Studienpapiere
- Wechsel des Studienganges/-faches
- Beurlaubung vom Studium
- Rückmeldung zum Weiterstudium
- Exmatrikulation
- Quittung über Studienbeiträge
- Studentische Krankenversicherung
- Unfallmeldungen

Sachgebiet 3:

- Studienbeiträge
- Promotionsstudium

Geschwister-Scholl-Platz 1,
Raum E 011

Telefon: (089) 2180-9000

Persönliche Beratungsgespräche

sind nur nach vorheriger

Terminvereinbarung möglich,

telefonisch oder durch das

Buchungsportal »Anny«. Mehr

Informationen hierzu findet Ihr auf

lmu.de/studentenkanzlei.

Kontaktpersonen

ALLGEMEINE FRAGEN ZUM STUDIUM UND ZUR STUDIENGESTALTUNG

Grundstudium und Zwischenprüfung,
Übungen für Fortgeschrittene,
Schwerpunktstudium,
Studienortwechsel und Anerkennungen,
Bescheinigungen (BAföG u. ä.),
Studienplanung und Beratung für
Abiturient*innen: DR. BRITTA WOLFF

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. V 103
Wann: Telefonische Sprechzeiten
Mo & Fr: 14:00 - 16:00 Uhr
Di - Do: 09:30 - 11:30 Uhr

Persönliche Beratung und Beratung per
Zoom nach Vereinbarung.

E-Mail: b.wolff@jura.uni-muenchen.de
Telefon: (089) 2180-2708

Vertretung:

GUNDULA PABST (Fragen zum
Grundstudium)

Email: g.pabst@jura.uni-muenchen.de
Telefon: (089) 2180-2177

DR. KATRIN BAYERLE (Fragen zur
universitären Examensvorbereitung)

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 314
Wann: Büroöffnungszeiten Mo - Mi:
09:00 - 12:00 Uhr / nach Vereinbarung
E-Mail: katrin.bayerle@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2701

PRÜFUNGSAMT

Zwischenprüfung:

Anmeldung, Termine/Fristen, Rücktritt
wg. Krankheit

Ansprechpartnerin: DR. BRITTA WOLFF

Vertretung: GUNDULA PABST

Büro Zwischenprüfung:

WIOLETTA ECKERT

E-Mail: zwischenpruefung@
jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2868

Universitätsprüfung:

Zulassung zum Schwerpunktbereich,
Anmeldung zum Schwerpunktseminar
und zur Klausur, Termine/Fristen,
Rücktritt wegen Krankheit

Ansprechpartnerin: DR. BRITTA WOLFF

Vertretung: DR. KATRIN BAYERLE

Büro Universitätsprüfung:

GEORGIOS KECHAGIAS

E-Mail: universitaetspruefung@
jura.uni-muenchen.de

Tel.: 089 2180-6957

EXAMENSTRAINING

Beratung Aufbau Studium,
Prüfungsvorbereitung,
Examensvorbereitung, Alternativen
zum Examen

DR. KATRIN BAYERLE

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 314

Wann: Büro-Öffnungszeiten

Mo - Do: 09:00 - 12:00 Uhr/ offene
Sprechstunde Mi: 11:00 - 12:30 oder
nach Vereinbarung

E-Mail: katrin.bayerle@
jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2701



STUDIENDEKAN

PROF. DR. JUR. RALF KÖLBEL

E-MAIL: studiendekan@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-5392

FRAUENBEAUFTRAGTE

PROF. DR. JUR. BEATE GSELL

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 116

Wann: nach Vereinbarung

E-Mail: frauenbeauftragte@
jura.uni-muenchen.de
Telefon: (089) 2180-2794

STUDIENBÜRO

Nachteilsausgleich, Praktika

ANDREAS BARTHOLOMÄ

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. V 210

E-Mail: studienbuero@
jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-6764

Sprechstunde: nach Vereinbarung

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Studienorganisation, Beurlaubung,
Neuorientierung (Studienabbruch,
Fachwechsel) und Doppelstudium

Wo: Ludwigstr. 27, R. G 109

Telefon: (089) 2180-9000

Öffnungszeiten Infothek:

Di - Do: 09:00 - 12:00 Uhr;

Di - Mi zusätzlich: 13:00 - 16:00 Uhr

RECHTSINFORMATIKZENTRUM

THOMAS HOFER

Wo: Prof.-Huber-Platz 2, R. T 003

E-Mail: riz@jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-5332

PARIS-II-PROGRAMM

BENEDIKT LINDER

Wo: Veterinärstr. 5, R. 109

E-MAIL: BENEDIKT.LINDER@LMU.DE

E-MAIL: paris@jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-6367

ERASMUS

BRIGITTE HAUSTEIN

Wo: Veterinärstr. 5, 3. Stock, R. 309

E-Mail: erasmus@

jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2722

FACHSPRACHENZENTRUM

DR. ALESSANDRA PEDRIALI-KINDLER

Wo: Ludwigstr. 29, R. 014

Wann: Sprechzeiten findet Ihr auf der
Website

E-Mail: fachsprachenzentrum@
jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-6345

FACHSCHAFTSINITIATIVE JURA

Wo: Ludwigstraße 29, R. 013 (EG)

Wann: Mo - Do: 12:00 - 13:00 Uhr

E-Mail: fachschaft@
jura.uni-muenchen.de

Telefon: (089) 2180-2187

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8 - 10	GK Zivilrecht H - N Prof. Lepsius GK Zivilrecht O - Z Prof. Lorenz	GK Zivilrecht H - N Prof. Lepsius GK Zivilrecht O - Z Prof. Lorenz	GK Zivilrecht H - N Prof. Lepsius GK Zivilrecht O - Z Prof. Lorenz	
10 - 12	GK Zivilrecht A - G Prof. Ackermann O - Recht H - N Prof. Koriath	GK Zivilrecht A - G Prof. Ackermann O - Recht H - N Prof. Koriath	GK Zivilrecht A - G Prof. Ackermann	PVL Röm. Rechtsgeschichte Prof. Ratschek
12 - 14	FJ Bürozeiten 013 Ludwigstr. 29	FJ Bürozeiten 013 Ludwigstr. 29	FJ Bürozeiten 013 Ludwigstr. 29	PVL Rechtsphilosophie Prof. Seiliger FJ Bürozeiten 013 Ludwigstr. 29
14 - 16	PVL Dt. Rechtsgeschichte Prof. Hermann	O - Recht A - G Prof. Barczak O - Recht O - Z Prof. Kersten	O - Recht A - G Prof. Barczak O - Recht O - Z Prof. Kersten	
16 - 18			PVL Verfassungsgeschichte der Neuzeit Dr. Schemmel	
18 - 20		FJ Sitzung N020, GSP. 1		

Grundkurs Zivilrecht

Grundkurs Öffentliches Recht

Sonst. Pflichtvorlesungen

Fachschaft Jura